beneral & A

Menefte Hadyrichten. nachweisbar zweitgröfte Anflage aller naffanifden Blattes.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mt. 204.

eh.

te,

tintt

ne bon 1 2 M.

aren

Leipzig.

10

r ab

monn

eitett

grund-

heer

en ron

nrsms. 142

actent

ifel

Coup

Dienftag, ben 1. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Unegabe umfaßt 12 Ceiten.

1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befannimachung.

In ben Polizei-Berordnungen vom 12. Marg 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ift unter Anberem Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeber Bode finbet in ber Schlachthausanlage, und gwar auf bem Blate swifden bem Groß= und Rleinviehftall ba-

für Budtidweine um 8 Uhr frab. § 4. Bis jum Schluffe bes Marftes ift ber Bertehr mit Bieh allein auf die Schlachthausanlage be-ichrantt. In ber Stadt ober ber Stadtgemarkung ift bis gu biefer Beit ber Sandel mit Bieb unterfagt.

Chenjo ift ber Sandel mit Bieb vor Beginn bes Marttes in ber Schlachthausanlage verboten. Es burfen in biefer Beit bie Sanbelsleute auch unter fich teinen ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber por Biebhandel betreiben.

§ 5. Rach Schluß bes Marttes, um 1 Uhr Rach-mittags, fteht es jebem frei, bas auf bem Martt aufgetriebene Bich borten ferner feil zu halten und baffelbe mit Ausnahme bes in § 6 gedachten Schlachtviebes zum Berkaufe ober Tauiche in bie Stadt zu verbringen.

§ 6. Die Biehhandler burfen Schlachtvieh nur in ber Schlachthausanlage verlaufen. Es ift unterfagt, solches Bieh jum Zwede bes Berkaufs ober Taufches in die Ctadt gu bringen.

§ 9. Auf ben Markt barf nur gesundes Bieh ge-bracht werden. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Bieh der polizeilichen Beschau (cfr. § 17 des Reichs-Biehseuchengesehes vom 23. Juni 1880).

§ 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen hobere Strafen verwirft find, werden Uebertretungen biefer Boridriften mit Gelbbufe bis gu 9 Df. und im Falle bes Unvermögens mit Saft bis gu 3 Tagen beitraft.

Die vorftebenben Bestimmungen werben hierburch wiederholt jur öffentlichen Renntmit gebracht. Wiesbaden, ben 1. September 1896.

Der Magifirat.

Befanntmachung. Montag, den 19. Oftober d. 3., Bormittags 11 Uhr, foll der an der 629 Ede ber Abelhaid. und Ringftrage belegene ftabtische Bauplat von ca. 9 a 13,50 qm, im Rathhaufe bahier, anf Bimmer Ro. 55, öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Bedingungen und Plan liegen bis gum Termine in bem genannten Beichäftegimmer während ber Bormittagebienftftunden gur

Biesbaden, ben 28. Auguft 1896.

Der Magiftrat.

627

Bolgfteiggelber. Bur alebalbigen Entrichtung ber falligen Solgfteiggelder wird hierdurch aufgefordert.

Biesbaden, ben 1. Ceptember 1896. Die Stabtfaffe.

3. B .: Sebrner.

Befanntmachung. Radftebend wird ber § 1 bes Gemeindebeschluffes vom 29. Mai 1883, in ber burch bie Beichluffe bes Bemeinberaths vom 6. und bes Burgerausichuffes vom 21. November 1890, fowie bes Begirts-Ausschuffes vom 2. Dezember 1890 genehmigten veränderten Faffung, mit dem Bemerfen gur Renntniß gebracht, bag Zuwiderhandlungen gegen biefe Borichrift gemäß § 14 bes Ge-fetes vom 9. Mars 1889 für jeden Uebertretungsfall mit Gelbftrafe bis gu 150 Mart ober mit Saft beftraft

§ 1. Innerhalb bes Gemeinbebegirts ber Stabt Biesbaben barf bas Schlachten von Ochjen Stieren, Ruben, Rinbern, Schweinen, Ralbern, Schafen und Biegen und zwar fowohl gewerbemäßig, als bas nicht gewerbemäßig betriebene Schlachten, nur in ber fläbtifchen felbst, Biehmartt flatt. Fällt auf einen dieser Tage ein Schlachthaus-Anlage vorgenommen werben. Ausnahms-gesehlicher Feiertag, so wird ber Biehmartt an dem weise fann nur den Bewohnern entlegener Gehöfte, barauffolgenden Tage abgehalten. darauffolgenden Tage abgehalten.

§ 3. Der Biehmarkt für Großvieh beginnt um besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet in 11½ llhr Bormittags, derjenige für Kleinvieh (ercl. Buchtschweine) um 11 llhr Bormittags und derjenige auf dem Gehöfte vorzunehmen.

Wenn ein Thier (Sat 3 bes § 1) außerhalb ber Schlachtbausanlage burch Beinbruch, Lahmung, ichwere Erfranfung jum Geben unfahig geworden und ber Transport ju Bagen unausführbar ift, fo fann basfelbe, wenn ein approbirter Thierargt bie Rothwendigfeit einer fofortigen Abichlachtung beicheinigt, in bem Gehöfte getobtet und bie Musichlachtung vorgenommen werben. Bon erwähnten Beideinigung über bie Rothwendigfeit ber fofortigen Abichlachtung ber Schlachthaus-Berwaltung und bem Accife-Inspector alsbald Anzeige zu erstatten. Das gefchlachtete Thier einschließlich ber fammtlichen Eingeweibe muß bis gur Anfunft bes Schlachthaus-Directors ober beffen fachverftanbigen Bertreters aufgehoben werden, welche nach stattgehabter Besichtigung über bie Berwendbarkeit bes Fleisches in berfelben Beije entscheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachts haufe ftattgefunben batte.

Biesbaben, ben 1. September 1896.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Der abgeanderte Fluchtlinienplan für die Weifenburgftrafte hat die Buftimmung der Ortspoligeis behorde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhans II. Obergeschof, Bimmer Ro. 41, innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Bejeges vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Berlangerung von Stragen ac. mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, oag Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer pra-flufivifchen, mit bem 1. f. Dets. beginnenden Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find. Biesbaben, ben 28. Auguft 1896.

Der Magiftrat 3. V.: Deg.

Befanntmachung.

Die Herstellung eines ca. 1800 m langen Wasser 5. Technikerblut, Polka 6. Ouverture zu "König Stephan" 7. Potpourri aus "Die Entfuhrung aus dem "Chanffeehane", ber Biesbaben 2. Schwalbacher Gifenbahn, vermittelft mafchineller Bohrung, foll an einen geeigneten, in berartigen Arbeiten erfahrenen Unternehmer vergeben werden und find barauf begugliche Angebote postfrei und mit entsprechender Aufschrift werschen, bis spätestens ben 1. October b. 38., 2. Ouverture zu "Jessonda" Wittags 12 Uhr, bei bem Unterzeichneten einzureichen. 3. Siegfried's Rheinfahrt aus "Götterverfeben, bis fpateftens ben 1. October b. 38., 2.

Die der Bergebung zu Grunde gelegten Bedingungen dammerung dammerung dammerung binnen auf Zimmer Nr. 6 des Berwaltungsgebäudes zugelehen, oder auch auf Ansuchen von der Berwaltung b. Largo Violin-Solo: Herr Concertmeister Irmer. bezogen werben.

Biesbaden, ben 24. Auguft 1996. Der Director ber BBaffere und Gasmerte: Muchall.

Städtische Oberrealichule.

Beginn bes Winterhalbjahres Camftag, ben 19. Ceptember, 8 Uhr, mit der Aufnahmes prüfung und Mittheilung bes Stundenplans an die orts. anwesenden Schüler. Die Anmeldungen nehme ich Freitag, den 18. September, von 9—12 Uhr, im Direktorzimmer (Oranienstraße 7, Zimmer 16) entgegen. Borzulegen: Geburts., Impf- und Abgange Bengnif.

Der Direttor: B. Raifer.

Befanntmachung. Die am 21. u. 22. August d. 38. stattgehabten Bersteigerungen bes Safers und Grummets von ftadtifden Grunbftuden in den Diftritten Alterweiher, Dambachthal, Tennelbach, Aufamm, bei ber Sammers muble und Burggarten, find genehmigt worben, wovon bie Steigerer mit bem Bemerten in Renntnig gefest merben, bag bas Steiggelb innerhalb brei Zagen ju Stadtfaffe eingegahlt werden muß.

Wiesbaden, den 28. Auguft 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 3. September b. 38., Rachmittage 5 Uhr, wollen die Erben ber Frau Jakob Kaiser Wittwe von hier die biesiährige Obiternte auf ihren Grundftiiden im Diftr. Wolfenbruch und Röbern, öffentlich gegen Baarzahlung verfteigern laffen.

Bufammenfunft am Wolfenbruchwege ber Platterftraffe.

Biesbaben, 29. Auguft 1896.

3m Auftrag Rand, Dlagiftrats-Sefretar.

P. Lacombe.

Meyerbeer.

Komzák. Beethoven.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 3. September 1. 3., Hachmittage 3 Mhr, follen in bem Berfteigerungstotal Rengaffe 6, berichiebene Mobilien und baran anichliegend in bem Saufe Belenenftrafe 16 ein neuer Rochherd öffentlich zwangsweise versteigert werden. Wiesbaden, den 31. August 1896.

Grecelius, Bollgiehungsbeamter.



Dienstag, den I. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

Aubade aux mariés Erinnerung an Wiesbaden, Walzer Grosses Duett aus "Die Hugenotten"

Soldatenleben (Retraite autrichienne), militärisches Tonbild

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lastner.

. Wagner,

Harfe: Herr Wenzel.

Saint-Saëns. 6. Danse mscabre, Poème symphonique .

Fremden-Verzeichniss vom 31. August 1896, (Aus amtlicher Quelle.)

Forsbeck Crefeld Preyer M.-Gladbach Dr. Krauss, Chemiker Höchst Arens m. Fam. Remscheid Dr. Otto, Chemiker Birkenstock u. Fr. Antwerpen Hess, Haanen, Frau Cöln Bang Haanen, Frau Afrach Schweigmann, Frau mit zwei Töchtern Majer, Fabrik. Hummelsheim, Rechtsanwalt Benoit. m. Fam. Weimar Könchner Barmen Judik, Frau Rittershaus. Frau Zürich Santer Wagner u. Frau Brüssel Weimar von Rott, Frl. Montjoir Scheibler, Fr. Kreuzberg, Frau Frankfurt Wagner u. Frau m. T. Bremen Frankfurt Hechinger von Egen, Reichsgerichtsrath u. Frau m. Tocht. Leipzig on Buch Berlin von Buch Schultz, Theaterdir. Moskau v. Hoche, Oberst u. Fr. Wien Weinberg Crefeld Ledner, Theater-Agent Berlin Messerschmidt, Dir. Bochum Wegener Berlin Lindner u. Frau Kessler, Fabrikant Bahnhof-Hotel. Bremen Schuster m. Schwester Basel

Höchst Lutz, Kfm. Waldmühlen Gertz, Fran Marxsohn, Gebr. Grossgerau Raumert Coblenz Raumert Hannover Reinhard Warschau Hasse, Frl. er Naurod Grüner Wald. Lovde m. Fam. Illgen, Forstbeamter Naurod Wiepper, Gebr., Stud. Achen Hotel Bellevue. Wesendonk m. T. Newyork von Weiler, Frl. Crefeld Crefeld v. Böhme, Stud. St. Petersburg Holland

Smidt u. Frau Berlin Munk Breslau Werther Hotel und Badhaus Block. Baronin von der Leyen mit Bedienung Bloemersheim Posner, Rechtsanwalt u. Frau Berlin

Schwarzer Bock. Fitting, Frau Grosskarlbach Brunck, Frl. Cain, Frau Geldern Cain, Kfm. Bertiner, Fabrikbesitzer und Leobschütz Frau Watts, Kfm. u. Frau London Nauhardt, Frau Leipzig Dramant, Advokat Crortkow

Zwei Besanderff, Kfm.
Hilchenbach
Hadamar Schultheis, Ockon. Frankfurt Goldener Brunnen, Breslau

Geisheim, Techn. I Strauss, Kfm Stra Gölnischer Hof. Strassburg Engelbrecht Kochendörfer, Kfm. Offenbach Kecker, Lehrer Neukirchen

Werner, Frl. Schaus, Frl. Ehrenbreitstein Hetel Einhorn, Bremen Werner

Fette, Kfm.
Pette, Max, Kfm.
Fette, 2 Frh.
Denkhaus m. Fam. Mulheim
Denkhaus m. Fam. Mulheim
Denkhaus m. Fam. Mulheim Schmidt, Fhrkt. Remscheid Staats, Boamt. Braunschweig Nrange, Inspector Magdeburg Leusmann, Gefreiter Mains Conzen, Kim. m. Fam. Bingen Dr. Voeller, Chemiker und Franker

Eisenhahn-Hotel Hang van Dissel, Student Schildar, Beamter München Miller u. Frau

Eberhard, Professor u. Fran Mannheim Bluhm m. Fam. Essen
Sedow, Kfm. u. Frau Berlin
Eger, esnd, ehem. Heidelberg
Geyer, Kfm. u. Fr. Frankfurt
Hirschmann, Kfm. Altenburg
Jakobs, Frl. Wesselburen Riedel u. Frau Berlin Mme. Gothard m. Schwester

Sobotka, Fabrikant Leipzig Ritter, Kfm. Heitmann, Kfm. Düsseldorf Hollmann, Lehrer Hamm

Gerz, Frau Wörsdorfer, Frau Ransbach

Paris v. Wedel, Frau m. T. Berlin Englischer Hof. Delden Myer, Director Schopfhein Quibert, Rentner Saeckingen Lacombe, Redez Coln Guffier, eimar Mr. n. Md. Manche, Rtr. urmen Dr. Toeb, Arzt Mühlheim Hoermann, Rentner Höchst

Diel, Rentner u. Frau Erbprinz. Pfeiffer, Zollverw. Pirmasens
Heupel, Frl. Ravensburg
Röhrig, Kfm. Altenkirch
Michel, Bonn
Saster, St. Johann Sarter, St. Johann Stauch u. Frau Ilmenau Hageblin, Gastw. Neuwied Schmidt, Ingenieur Mainz Rosenthal, Bergen Schmidt, Frankfurt Zeinig, Braun, Metzger Meisenheim Hansu

Schleich, Schlosser Herborn Alsfasser, Secr. St. Wendel Linke, Mechanik. Frankfurt Hotte, Techniker Richter, Kfm. Dresden Karcher, Ingenieur Sedlitz

Europäischer Hof. Dr. jur. Mankiewicz, Königl. Preuss. Referend. Krayn, Rentner Altons Berlin

Koppelmann, Frau m. Bed. Neu-Alexandrien Goddard London Belgien Dethy Nonfnet Strauss, Kfm. Strassburg Amsterdam Bealke, Rübsam, Fulda Bovenler, " u. Frau Lennep Westheniser, Kfm. Hanau Elberfeld Kuhnreuter, Herstelle Hannibal, Leipzig Geruff. Romsberg Fasobla Daube, Kfm. Frankfurt Ruhlandt, Elberfeld Dr. Grein, Oberlehrer mit Sohn M.-Gladbach Lichtenstein, Kfm. Berlin Cöln

Brungs, A. Brungs, W. Weilburg Mohn, Fabrikant u. Frau Heiligenbaus Dr. Marquardt, pract. Arzt Grossbeeren

Bursgen, Apothek. Weilburg Hotel Happel. Koble, Kfm. Stuttgart Dresden Stephan Stuttgart Laufs in Schwester Cöln Weil u. Frau Werner

Hotel Hohenzollern. Vicomtesse de Westheimer m. Sohn u. Bedienung Paris Dr. Jilique m. Fam. Holland Kaiser-Bad.

Capitain, Officier Berlin Lipol, Baumeister Warschau indau Kalisch Löwenherz, Gutsbesitzer und Lemberg Frau

Mrs. Stakton Miss Beasley; Schiefer m. Fam. Elberfeld
Baron Bouver St. Clace mit
Bedienung
Paris
Köppe, Officier
Clarke Barmen Dr. med. Zinn, Gebeimrath Clarke London

Karpfes, Newyork Warschau Winter, Frau Beldoch, Kfm. Wa Friederich, Lehrer Nassauer Hot. Crefeld

Mrs, Elend m. Bed. London Berlin
Gand
Hiller m. Fam. u. Bed Wien
Rurt
Philadelphia
Philadelphia Engels, Kfm. m. Fam. u. Passer m. Fr. Rio de Janeiro

Hotel National.
Uneth Parente Dieta Hamm Miss Uneth Badhaus zum Enget. Miss Anderson Bock u. Frau Dortmund Hocht Holliebrand, Prof. Hadamar Fischer m. Fr. Berlin Hollie M. Ramstadt Weisser Schwan. Pschehke, Frau Pschehke, Frau Pschehke, Frau Pschehke, Frau Pschehke, Frau Pschehke, Chem.

Vogelgesang, Fbkt. m. Fr. Crefeld Kleber, Fbkt. m. Fr. St. Johann Birnin Kraft, Kfm. Pirmasens

Cronthal Martin, Direct. Sigge, Kfm. m. Fam. Schmidt, Kfm. Re Kipper, Brauereibes. Essen Remscheid Zurich Pollay, Kfm. Fisch, Kfm. Grevenbroich Dr. Appel Züllner Kusel Hirsch, Kfm. Zuckenwalde Dr. Weng Kafler, Kfm. Verdingen Munchen Fandregen, Kfm. Neuss Trimborn, Kfm. m. Fr. Cöln Krückeberg St. Goarshausen Himmelreich, Kfm. m. Fr.

Löhnberg Herrlich, Frl. Salza Weissweiler, Amtsrichter St. Wendel Schutten, Notar Julich Juris, Amtsrichter Odenkirchen Julich

Weissweiler Mainz Moors, Kfm. m. Fam. Mastricht Schlüter, Kfm. Hannover Weigel, Kfm. Pforzheim Hilmmerling, Kfm. m. Fr. Cöln Hibbard, Kfm. m. Fr. Chicago Zueblin, Kfm. m. Fr.

Hotel du Nord, Schmidt, Direct. Heilbronn Desjardin, Frl. Barratin, Frau m. Bed. Paris Heilbronn, Frau m. Tocht. Breslau

Kretschmann, Kfm. Berlin Drews, Kfm. I Pariser Het. Hamburg v. Cleff, Frau Cronenberg

Park-Hotel. Grunack, Kfm. m. Fam. Berlin Riegelmann. Kfm. m. Fam.

New-York Pfälzer Hot. Röttgen, Rent. m. Fr. Aachen Borningen, Frau Montjoi Stockholm Niel, Ingen. Blix, Stud. Cleve Hohe, Kfm. Schmidt, Kfm. Cöln Werner, Kfm. Müller, Lehrer Presaburg Goldmann, Kfm. Berlin Belgien de Bruyn Hohlwein, Frl. Hutt m. Fr. Limburg Frankfort Reich m. Fr. Hessheim Anker, Lehrer m. Fr. , Keusgen m. Fr. Düsselderf Kohlheyn, Gastwirth Hungen Büch m. Fr. Neukirchen Völker, Kfm, Coblenz Müller, Kfm. m. Fr. Mainz Schneider, Fr. Kreuzwertheim Richel, Kfm. m. Fr. Hannover

Doflein, Stud. Paris Zur gutes Quelle, Lehmann, Fbkt. m.Fr. Limbach Dilgen, Kfm. m. Fr. Essen Ehrlich Warschau

Grant de Longueise m. Fr. Cando Rotterdam Berding

Berling, Frl. Gasthaus Rheinbahnhof, Hamburg Löbell Nicolay Berlin Rivierre, Kfm. m. Fam. Amerika Müllenmeister, Kfm. m. Fam. M.-Gladbach

Rheip-Hotel, Sauer, Rechtsanw, m. Fr. Cöln Melle Giese Stuttgart Fahr m. Fr. Mad. Faynton Hotel Kalserhot.

Echhardt, Kfm.

Mr. u. Mrs. Taylor Newyork

Lackenmond, Kfm. m. Fr. Lackenmond, Kfm. m. Fr. Lewarden Balgien van Thiel, Direct. m. Fr.

Dr. Reinstadler m. Fr. Dillingen

Mad. Dayung Amsterdam Troostnyck m. Fr. London Rabe m. Fr. Sangerhausen Mertens, Apoth. Neusalz Machold m. Fam. Amerika

Schützenhai. Manns, Frau m. 38. Dertmund Lauer, Fran m. Kind Trier ter Horst, 2 Herren Holland Meyer, Hptm. a. D. Corbach Freund, Ingen. a. D. Lübeck Bayrouth Dortmund Hecht Bock u. Frau

Gille, Kfm. Strassburg Ludwigshafen Hess, Bertram, Kfm. Essen
Dr. Müller u. Frau Zollhaus Hemmingsen, Kfm. Hessbek u. Fran Düsseldorf Kaisser u. Frau Mannheim

Ley, Frau m. Tcht. Berlin Badhaus zum Spiegel. Panzer, Offizier Mannheim Panzer, Rittergutsbes. u. Fr. Köwe Jordan, Colleg.-Rath, Moskau Hotel Tannbäuser. Schwarzenberger .

Sperr, stud. jur. Berlin Koch, cand med. Worringen, Kfm. Cöln Worringen, Frl. Cöin Limburg Becker Ast u. Frau Forbach Landsberg Oberlahnstein Schliepfer, Kfm. Meiderich Scholten Stockum Jungblatt, Kfm. Aschen Frankfurt Aha u. Frau Mörch, Kfm. Neu Taunus-Hotel. Neunkircen

Lauers, Rtr. Jacobsen, Brauereibes. u. Fr. Kiel Viersen Schiffer, Rtr. Vogt, Kfm. u. Fr. Düsseldorf Schleipen, Rechtsanw. u. Fr. 152*

Magdeburg Sachse, Kgl. Staatsanwalt Magdeburg Rockliver, Administrator

Berlin Walben, Ingenieur Schack, Oberlehrer Minden Gremack u. Fam. Berlin Wulse, Gutsbes, Wilmersdorf Minden Bendixseu, Frau u. Tocht. Copenhage

Liegers, Director Linden, Kfm. Neuss v. Endert, Kfm. Rogge u. Frau Kegel, Lieut. Lehe Berlin Hauptmer u. Frau Spohr u. Frau Wehlheiden Tepe m. Fam. Amsterdam Hoff, Kfm. M.-Gladbach Weil, Kfm. m. Frau Lille Roothaus, Kfm. Nymwegen v. Oppenrad, Kfm. Bruning, Fbkt. Clenders, Kfm. Cassel Scheich, Frau

Vollbom, Revisor Meiningen Hetel Victoria. Grafzu Rantzau, Lt. Hannover Meeuwesen m. Fam. Mad. de Pauw m. Fam. Mons Demme, Frau m. Fam. Libau Hoener, Rent. Beuel Vierkottenm. Fam. Euskirchen Rappaport m. Fam. Schmolder Lodz Frankfurt Luives, Kfm. Cavannes Kochs, Prof. Bonn Franke, Officier Bettlah Gibbon Braugert, Frau Braunschweig Dreaden v. Tettenborn, Fr. Bramsch, Lieut. Birt m. Tochter Hannover Hamburg Schauss New-York Frankfurt Burnes, Oberst Reichenbach, Frl. Leipzig Gumprecht, Frechie u. Frau Antwerpen Warschau Cohen m. Fam. Sakheim, Kfm. Hamburg Mowachewsor Dwinsk Eller Wasmut, Fabrikbes. Altona Oppein Kelb, Reg.-Rath Bresiauer

Hotal Weins. Warschau Sauer Amsterdam Zwanziger, Prof. Bayreuth Meurer m. Fam. Semler, Restaur. Breds Bogaerts, Kfm. Knylaars. de Haan, Schmitt, Kreisthierarzt m. Fr. Mayen Lohmann u. Frau Emmerich Willichs, 2 Damen Cöln Wagner, Mühlenbesitzer

Barmen Kluge, 2 Herren Södelmayer, Kfm. Plauen Dohmen u. Frau Zanberflöte. Cöln

Schröder, Inspect. Lampertheim Janot, Offiz, Peterburg Paderborn Wetzlar 480 Bonn

Bobrovnikoff, Frau m. Teht. II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Mr. 204.

Befanntmachung. Die auf Donnerstag, ben 23. Juli d. 38., anberaumt gewesene Berfteigerung ber ben Chelenten Ludwig Krell und Wilhelmine geborene Velte in Biebrich Buftehenden Immobilien, bestehend in einem an ber Geldstraße daselbft neben Beinrich Stort und Beinrich Steffens belegenen zweiftodigen Wohnhaus nebst Baichluche, Solgremife mit Anbau, 2 Stollen und Sofraum, 30500 Mart tagirt, ift bem Antrage der Rlägerin gemäß auf

Mittwoch, ben 23. Ceptember b. 38., Bormittage 11 Uhr,

in das hiefige Amtsgebaude, Saus Martiftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, verlegt worden. Wiesbaden, den 24. Juli 1896.

Ronigliches Amisgericht 1. Wekanntmachung.

Die Unterzeichneten erffaren hiermit, bag fie fant Aft vom 28. Anguft 1896 für ihre bemnachft gu ichliegenbe Che vollftandige Gütertrennung berart einführen, daß tein Theil fur die Schulben eines anderen haftet. Biesbaden, ben 28. Auguft 1896.

Gustav Jung. Marie Kochhäuser,

verwittwete Hecker. Befanntmadning.

Dienftag, ben 1. Ceptember cr., Mittags 2 Uhr : Fortfegung ber Concurs Berfteige rung im "Deutschen Soje", Golbgaffe 2a, hierfelbft.

Bum Ausgebot tommen:

Berren- u. Rnaben-Garberoben, Gute, Migen, Die Labeneinrichtung u. bergl. m. Wiesbaden, ben 31. Auguft 1896. Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Befannimachung.

Dienftag, ben 1. Ceptember er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfandlotale Dothermerftrage Dr. 11/13 hierfelbft :

1 Copha, 1 Rleiberichrant, 1 Bertifom u. bergl. m. öffentlich zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, ben 31. Auguft 1896. 445

Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Dienftag, ben 1. Ceptember er., mittage 11 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dop-heimerftrage 11/13 bahier:

ca. 200 flaften verfdiebene Weine, als: Menefer, Junyadi, Ingarn Bermonth,

Mufter Ausbruch u. dergl.; hieran anichließend Mittage 12 11hr:

1 Schreibtisch, 3 Kommoden, 2 Consolchen, drei Ranapee's, 2 Rieiderschränke, 1 Baschlommode, 1 Teppich, 1 Rihmaschine, 1 Seffel, 2 Laden-ichränke, 1 Eiskaften, 4 Delmesser, 1 Doppel-Binde, 2 Stück Bein;

ferner 1 Sagmafdine für Solibildhaner öffentlich zwangeweise gegen baare Bahtung verfteigert. Die Berfteigerung bezüglich ber fettgebrudten Gegenflande findet bestimmt ftatt.

Wiesbaden, ben 31. Auguft 1896.

Gifert, Gerichtsvollgieher.

Bekanntmachung. Dienftag, ben 1. Ceptbr. 1896, Mittage 12 Uhr, werben in dem Bjandlofale Dogheimerftrage Warschan Der. 11/13 bahier :

2 vollständige Betten, 2 Rachttifche, 1 Spiegel mit Ernmeaur, 1 Rleiderichrant, 1 Bajdyfommode, 1 Clavier, 1 Ausgiehtisch, 1 Berticam, 1 Laden-einrichtung, 2 Fuhrwagen, 1 Pferd

äffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaben, ben 31. Muguft 1896. 448

Schleidt, Gerichtsvollzieher. Deffentliche Berfteigerung. Dienftag, ben 1. Ceptember er., Mittags

van Hommertu, Fr. Amsterdam Mr. 11/13 dabier : 5 vollft, Betten, 4 Rleiderichränfe, 4 Sopha, 2 Sommoden, 2 Sopha, 1 Bajdtommode,

1 Spiegelichrant, 1 Schreibtifch, 1 Bertitow, 1 Seffel, 1 ovaler Tifch, 1 Wagen, 1 Karren, Thete, 1 Dehltaften, cr. 28 Fahnenftangen gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Wiesbaden, ben 31. August 1896. Schröber, Gerichtsvollzieher.

afford S

Ciehe and Ceite G.

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Bicsbaben.

Mr. 204.

wig rich ber

trich

aus Men

rage

2/4,

laut

enbe

ren,

iftet.

ags

ige

2 a,

iite,

445

ags

or.

Dog

ine,

tth,

brei

obe,

ben-

apel.

gert. gen.

ags rage

iegel

ben-

t.

rage

oha,

ode,

tow,

gert.

Dienftag, ben 1. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Das Slutbad in Konstantinopel, . Wiesbaben, 31. Auguft.

Die Strafentampfe, beren Schauplat in biefen Tagen Die hauptstadt bes türkifden Reiches gewesen ift, laffen wieder einmal bie Schwierigfeiten ertennen, bie ber Lofung ber orientalifden Frage entgegenfteben. Sie haben erneut gezeigt, wie ichwer es ber Turfei wirb, innerhalb ihres Gebietes eine bauernde Ordnung herzustellen, und wie nothwendig es fur die europäischen Großmächte ift, barüber ju machen, daß die Unruhen nicht auch bas übrige Europa in Mitleidenschaft ziehen.

Die Debeleien follen bon ben Urmeniern herborgerufen In der That haben einige bon ihnen baburch gefehlt, baß fie, um eine fremde Intervention berbeiguführen, bie Ottomanbant angriffen. Allein ihr Borgeben läßt fic begreifen. 2118 nach ben fleinafiatifchen Depeleien für bie Bforte bie Rothwendigfeit entftand, Die Gefühle ber Ar-menier, von benen etwa 150,000 in ber Sauptftabt gegablt werben, ju iconen, geicah bas Gegentheil. Sunderte bon Armeniern wurden unter ben nichtigften Bormanben in bas Gefängniß geworfen, hinrichtungen wurden borgenommen, ohne bag ihnen ein Gerichtsberfahren borber-ging, - überhaupt waren bie Armenier ben folimmften Berfolgungen ausgefest. Daß alle Diefe Beimfuchungen bie ohnehin icon gereigten Armenier gur Bergweiflung gebracht haben, ift nicht ju permundern. Die Folge babon war das Blutbad, und ju ben 100,000 Leichen armeni-icher Chriften, die ben Weg gur Ginführung türfifcher fogenannter Reformen bezeichnen, find nun neue Taufenbe

Es ift granenhaft, die Ginzelheiten gu lefen, die jest an bie Deffentlichkeit bringen. Wie hunde murben bie Armenier mit Knutteln erichlagen ober mit Deffern ger: badt. Und an allen Buntten bulbeten bie Boligei und bas Militar biefe Mordthaten, ja bieje Bachter ber bffentlichen Sicherheit betheiligten fich fogar an ben Blinberungen. Bar boch icon feit Monaten bie Bewaffnung ber unteren Bevölferung von ber Polizei gefordert worben, und in ber Bachtftube ber Boltzei von Galata fand auf ber Strafe eine offene Rifte mit Batrouen und Revolvern, Die an bie Turten vertheilt wurden. Erft auf Berons laffung ber Botichafter bat bie turtifche Regierung ben Beborben Beifung gegeben, wenigftens bie Berfolgung Un-

Gludlicherweise find alle maßgebenben Staaten Europas in ber orientalifchen Frage gegenwärtig einig. Der Dreibund erweift fich auch hier bem Interesse Europas als forberlich. Sein Streben ift barauf gerichtet, ben Beltfrieden aufrecht ju erhalten. England bat farglich feine armentichen Opfer wird bier bereits auf Zaufenbe ifolirte Bolitit aufgegeben, und wie Rugland und bamit gefchatt, mas jedoch ichmer zu prufen ift. Rach gewiffenaud Frantreich bentt, geht aus einer bieher unwiberfprochenen Melbung bervor, wonach Bar Ritolaus II. vor turgem mehrere Sunberte nach bem Friedhofe gebracht, fowie ins

icheint und hintergeben ju wollen. Ich tann und will 40 Tobte und Berwundete, barunter nach offizieller Ansaber nicht gestatten, bag bie Greuelthaten weiter fortgesett gabe auch 4 Frauen, welche mabrend bes Angriffs auf

tommen, baß es ju ben Pflichten eines europaifden Staates | bin, baß, wenn ber mobamedanifde Bobel nicht mit ben wefens gebort, alle feine Unterthanen gleichmäßig gu ftrengften Mitteln im Baune gehalten wirb, Die Musichreiichuten, und bag fie bas Wert ber Berftorung nur forbert tungen nach einigen Tagen fortgefest merben und bie auf. burch bie Berblendung, mit ber fie fich feither auch ben geregten Bolteinftintte fich auch gegen bie Unbereglaubigen magvollften Forberungen ber europäischen Machte wiberfest. In weifer Radgiebigteit tann fie fich ihres Dafeins noch lange erfreuen. Fabrt fie aber in ber alten Beife fort, fo ift ein Berfall ber Tirtei unausbleiblich.

Ueber bie Urfacen ber legten Unruhen verlautet Folgendes: Gine Aftion mar bon langer Sand borbereitet. Schon im Juni bes Jahres erhielten die Botichafter Mbis bom armenifchen Romitee, bag man ju Gewaltthätigfeiten ichreiten werbe. Rach Musjage bes Sauptchefe, melder die Ottomanbant befeste, fomie aus anberen Bemeifen und Ungeichen war von bem Romitee an berichiedenen Buntten ber Stadt bas Berfen von Bomben und Angriffe geplant, um einen allgemeinen Anfruhr berbeiguführen. Doch ift bice aus unbefannten Urfachen unterblieben. Far bie im großen Dagftabe gebachte Aftion ermangelte es mabricheinlich an ben geeigneten materiellen und perfonlichen Mitteln. Biele Armenier hatten im legten Moment bie ihnen jugewiesenen Aufgaben aufgegeben. In Birflichteit erfolgte nur ber Angriff auf bie Bant, Gerner murbe auf bie Boligei aus 4 Saufern in Balata geichoffen. Gine Bombe murbe auf bie Boligeibirettion, eine gweite auf eine bom Salemlit tommenbe Abtheilung Militar in ber Borftabt Dafeim geworfen, ohne bag die lettere Shaben anrichtete. Gin Angriff erfolgte in Stambul auf bas baus Dicelat. Bens und auf eine Schule in ber Stams buler Borftabt Biamatia und auf ein Bohnhaus am Golbenen Sorn. Durch bie Ereigniffe murbe, fowie im Bahre 1895, bie Erbitterung ber Mohamedar herborgerufen. Bedoch ift ermiefen, daß bie Boliger von den bevorftebenden armenifchen Gewaltthätigleiten theilmeife rejerbirt und borbes reitet mar, ba turg nachdem ber Angriff auf Die Dttomanbant befannt geworben mar, in ben türfifden Stadtvierteln bie Barole jur Berfolgung ber Armenier ausgegeben murbe. ichuldiger zu verhuten. Go ift benn Dant bem Gin- Es begann bann eine formliche Raggia bei Tag und Racht greifen ber Machte bas Blutbad beendigt. Saufern niedergemehelt. Rur in menigen Fallen tonnten bie Flüchtlinge ihr Leben retten. Gingelne Mitglieder ber Botichaften waren Mugenzeugen von Tobtichlagen.

Die Bahl ber Ronftantinopel, 29. Auguft. haften Rachforichungen aber icheint erwiefen gu fein, bag

jum Gurften Lobanow gefagt haben foll: "Die Turtei Meer geworfen find. Auf turtifder Seite gablt man über 40 Tobte und Bermundete, barunter nach offigieller Ans werben, bis vielleicht ber lette ber driftlichen Unterthanen bie Ottomanbant im Borüberfahren von einer geworfenen bes Sultans abgeschlachtet ift. Dies muß ein Enbe haben!" Bombe getroffen murben. Die Fremben-Rolonien find Die Bforte foll baber endlich zu ber Ertenntniß wieder mehr beunruhigt. Die allgemeine Anficht geht bas und Fremben richten tonnten. Die fremben Unterthanen bitten die Botichafter bringend um Inichupnahme. Bon nichtöfterreichischen Geschäften begm. Bureaus murben, wie tonftatirt ift, brei englische, ein frangoftiches, ein beutsches und mehrere italienifche geplündert. Gin Schreiber einer Berficherungs . Agentur, ofterreichifcher Staatsangehöriger, foll erichlagen morben fein.

* Ronftantinopel, 30. Muguft.! Die bon ben Botichaftern fammtlicher Dachte an ben Sultan gerichtete Borftellung lentt bie Aufmertfamteit bes Monargen in febr ernfter, einbrudlicher Beife auf bie Depeleien und hebt hervor, bağ bie Unthatigteit und paffive Dits fould bon Boligei und Dilitar bon ben Boticaftern in einer jeden Zweifel ausichliegenden Beife burch Mugen. fein fe fig e ftellt murbe. Der Gulton wird bringend aufgeforbert, Buftanben ein Enbe gu machen, beren Forts fegung für bie Turtei bellagenswerthe Folge haben murbe. - Amilich wird auch ein Schreiben bes locum tenens bes armenifchen Patriarchats an ben Grofvegier verbreitet, in welchem Erfterer bas Borgeben ber revolutionaren Armenier im eigenen und im Ramen ber Ration verurtheilt und Die ftrengfte Beftrafung minicht, damit ermiefen werbe, daß die logale armenische Bevöllerung ben revolutionaren Umtrieben fernftebe. Der loonm tenens verlangt in bem Schreiben gleichzeitig bie Beröffentlichung beffelben im gangen Reich.

Der Rorrespondent bes "Berl. Tagebl." berichtet als Mugenzenge über die entsehlichen Borgange, ju beren Schauplat die über alle Begriffe erbarmliche Regierung Abbul hamids und die Rach-laffigteit der europäischen Diplomatie die Strafen ber turfichen haupfftadt gemacht hat, wie folgt:

3ch fende Ihnen biefen Bericht inmitten eines Schlachtfelbes, obwohl ich noch nicht weiß, wie ich die Depesche werde beforbern tonnen. Bei einer Straßenwanderung gerieth ich heute Bormitag auf ben Quai von Galata. Gerade, es war 1/21 Uhr Mittage, tam der deutsche Dompfer "Cobra" mit mehreren hundert Basigairen, welche aus Nungigien zum bewarflebenden Thranbelleiqueallest bes welche aus Rumanien jum bevorftebenden Thronbesteigungsfeft bes Gultans berbeigereift waren. In biefem Augenblid ertonte bem Bandungsplate bes Schiffes gegenüber ein beftiges Gewehrfeuer, und aus einem alten Saufe flogen bie Rugeln berab. Gine wilbe Banit entftand. Babireiche Berfonen fprangen por Angft ins Baffer. Kinder, die fich gufallig in ber Menge befanden, murben nieberge-floßen. In bem ermabnten Saufe baben fich Armenier einquartirt, und als man fie vertreiben wollte, ichoffen fie auf die Gaffe, Run rudten mehr als hundert Soldaten heran und begannen bas haus von allen Seiten zu beschießen. Gin Polizift fließ mich wilb zur Seite. Ich fturgte mich in eine Barte, gleichzeitig fab ich, wie die

himmelserscheinungen im September.

Der Sommer neigt fich feinem Enbe gu, ber Berbft rudt beran! Rurger und furger werben bie Tage; bie ftebt Mertur am Abendhimmel im Sternbilb ber Jung-Sonne wenbet fich von uns ab und tehrt ihre Barme frau. Er ift gunachft noch in ziemlicher Rabe gur Sonne ber sublichen Halblugel zu, beren Bewohner nach einem und geht balb nach ihr unter. Benus ift ebenfalls am Er geht am Anfang bes Monats gegen 9 Uhr, am Enbe ungewöhnlich strengen Winter ben Frühling gewiß noch Abendhimmel im Sternbilde ber Jungfrau zu sinden. schon zwei Stunden früher unter. Nicht weit von ihm mehr herbeisehnen als sonst. Dis zu 46 Grad erhebt Sie geht am Anfang des Monats gegen 7½ Uhr, zuleht steht der Uranus, der mithin nicht gut mehr zu beobachten sich die Sonne am Mittag des 1. September über den Horizont, um 12 Grab niedriger fieht fie am Mittag Ihre Entfernung von ber Erbe beträgt noch gegen 220 Stieres fieht, fur die Beachtung gunftig. Diefer fernste bes lehten. Der Sonnenaufgang erfolgt am 1. Gep- Millionen Rilometer, fie tommt uns aber naber, ihr Blanet tommt am 24. in Konjunktion mit bem Mars tember um 51/4 Uhr, am 30. etwas nach 6 Uhr, ber icheinbarer Durchmeffer nimmt von 10 auf 11 Bogen-Sonnenuntergang am 1. September um 63/4 Uhr an, fefunben zu, und infolge beffen wird fie auch beller. am 30. nach 51/2 Uhr. Der Tag, ber am 1. noch Mars fteht im Bilbe des Stieres und tommt allmablich 131/2 Stunden mabrt, bauert am 30. September nur an ben Abendhimmel. Er geht am 1. September gegen noch 111/2 Stunden. Am 22. September erreicht bie 93/4 Uhr, am Ende bes Monats gegen 81/2 Uhr auf. Sonne ben Acquator und tritt in bas Beichen ber Er nabett fich ber Erbe gleichfalls, feine Entfernung Baage. Muf ber gangen Erbe find bann Tag und Racht nimmt von 150 auf 124 Millionen Rilometer ab, fein gleich; es beginnt auf ber norbliden Salbfugel ber Berbft, auf ber füblichen bagegen ber Frühling.

Folge. Bir feben ihn am Unfang bes Monats ju immer Oberflache gu ftubieren. ichmalerer Sichel abnehmend; am 7. entzieht er fic als Reumond unfern Bliden und ericeint balb barauf am bimmel. Er geht zuerft gegen 33/4 Uhr, am Enbe bes Abendhimmel zunehmenb. 21m 14. ift bann erftes Biertel, Monats gegen 21/2 Uhr morgent auf und tommt uns am 21. Bollmonb, worauf ber Mond wieber abnimmt ebenfalls naber, indem feine Entfernung, bie am 1. Gep-

biefe Gruppe bann noch ziemlich tief am norboftlichen

Horizont. Bon ben Gefdwiftern unferer Erbe, ben Blaneten, icheinbarer Durchmeffer vergroßert fich von 91/, auf 111/, Bogenfefunben, fo bag ber Blanet auch beträchtlich beller Der Mond wechfelt feine Lichtgeftalten in regelmäßiger wird und gute Belegenheit bietet, Die Befchaffenheit feiner

Jupiter im Sternbilbe bes gowen fteht am Morgenund lettem Biertel, am 26., bebectt ber Mond bie Sterns bes Monats um 30 Millionen geringer wirb. Daburch halten. gruppe ber Pejaben gegen 9 Uhr Abenbs. Freilich fteht nimmt fein icheinbarer Durchmeffer von 29 auf 30

Bogenfefunben gu. Am 19. September geht er febr nabe bei bem bellften Sterne im Lowen, Regulus, vorüber; ber Stern fteht bann nur 20 Bogenminuten fublich pon ibm. Saturn im Sternbilbe ber Baage ift noch am Abenbhimmel, tommt aber ber Sonne immer naber. ftebt bann nur 50 Bogenfefunben fublich von biefem.

Bon ben Firfteruen finden mir in ben Abenbftunben bes Geptember gerabe über unferm Saupte bas Bilb bes Ablers, beffen hellfter Stern, Deneb, nabegu erfter Große ift. Beftlich bavon fteht bas Bilb ber Leger, beren hellfter Stern, Bega, mit Deneb und bem fublich ftebenben Mtair im Abler ein nabezu gleichichentliches Dreied bilbet. Beftlich von ber Leper finden wir bas Bilb bes Berfules und noch weiter gegen Beften, icon tief am Sorizont, ben Opftuchus. 3m Nordweften fieht ber ftrahlenbe Arftur im Bootes, im Rorben ber große Bar und im Rorboften bie funtelnbe Capella im Fuhrmann. Ueber biefem erheben fich ber Berfens und bie Caffiopeja, mabrend im Often und Gaboften bie Thierfreisbilber Bibber, Gifde, Baffermann, Steinbod und ber Begajus fteben, bie aber fammtlich und am 30. im letten Biertel fteht. Zwifden Bollmond tember noch 940 Millionen Rilometer beträgt, im Laufe feine Sterne, Die heller find als zweiter Große, ent-

Um 2 Uhr bauerte am Quai von Galata ber Rampf noch fort. Er ift jest auf der gangen Linie von ber Brude bis jum Gebaube bes öfterreichifden Rond embrannt. Alle Memter find geschloffen. Die Beamten ber Schiffsgefellichaften wohnen auf den Schiffen. Bon der Bahn murden alle Bureaubeamten beurlaubt. Rur Die erecutiven Beamten haben noch Dienft. Die Boligei verlangte von der Babn die Auslieferung aller armenifchen Beamten.

Die Armenier haben den Krawall icon lange borber plan-magig ausgearbeitet; nach bem Borort Pfamathia gogen geftern mäßig ausgearbeitet; nach dem Borort Pfamathia zogen gestern dreitaufend Armenier. In blutigen Schlächten wurden sie zerstreut. In Bera und Galata sind felbst die Gastauster und Brodläden geschlossen. Richt einmal um ein Pfund ist ein Brod zu bekommen. Die Stationäre liegen seit heute früh im hafen; die Europäer werden beruhigt, daß ihnen nichts geschehe, und daß man nur die Armenier vernichten werde. Rur falls eine europäische Flotte kommen und die Stadt bombardiren sollte, konnte ein allgemeines Christenmassacre entstehen. Eine direkte Depeschenbeförderung ift unmöglich, weil angeblich die Drähre geriffen sind. Die Posten waren dem Publistum insolge der überall herrschehen Zusammenstöße unzugänglich.

juganglich. Die Turfen tragen alle um ben Feg einen weißen Turban, damit man fie nicht mit den gleich belleideten Armeniern verwechfele. Die Intervention gwifden ben in ber Bant befindlich gemejenen Armeniern und bem Gultan führten Bantbireftor Bulfing und Dragoman Maximow von der ruffifden Botichaft. Die Revolutionare verlangten vor ihrem Austritt aus ber Bant bie Bufage folgenber Bunfte: Dreiviertel aller Ginnahmen in ben armenischen Provingen follen im Lanbe bleiben, die armenischen Provingen erhalten einen driftlichen Gouverneur, Die Revolutionare erbalten freien Abzug aus ber Bant. Gur bie vorftebenben brei Buntte garantiren ichlieflich bie Großmadte. Rachdem Maximow ben Revolutionaren gefagt bet Geogenagte. Radoem wagemow ben nerbilinanaten geiagt hatte, daß ihre Handlungsweise ihrer egoistischen Interessen wegen alle hauppfisdischen Christen in Gesahr zu bringen, jedes anftändigen Menschen Becachtung heraussorbere, wurden die Leute auf ein englisches Schiff gebracht und noch Nachts ins Ausland beiördert; man fand in der Bant beute früh nach ihrem Abzug noch zehn Kisten mit Bomben, die schon lange vorber durch armenische Bant-

biener eingeschmuggelt worden fein muffen. Mus der Umgebung ber Sauptfiadt und bem Inneren fehlen noch genaue Radrichten; über ben Borort Pfamathia weiß man, daß er theilweise von den Kampsenden gerftort wurde; die Blun-berungen bauern jort. In Galata wurde eines Armeniers Ubr-geschäft geplündert. Erft ging die Bolizei hinein und nahm fich das Beste, der Rest wurde dem Pobel überlaffen. Andererseits wird die Boligei aber außerordentlich fur ihr Benehmen gegen die Euro-

paer gelobt. 3ch hoffe, daß Ihnen alle biefe Rachrichten gutommen. 3ch fabre jest mit einer Barte ben boben Bosporus binauf, um bann burch borlaufig noch fichere Gegenben nach Bera gurudgutebren.

Eine fpater aufgegebene Depeiche lautet: "Soeben erfahre ich, breifigftundigem Gefecht beendet ift. In bem Biertel Gulu Mona-fir bon Pfamathia und namentlich in dem bafelbft befindlichen großen Rlofter batten fich taufend Armenier berichangt, mabrend die Frauen und Rinder in der Schule und Rirche eingelagert mur ben. Als die Turfen fich nahten, warfen die Armenier Bomben, barauf zogen fich die Turfen gurud, legten Mienen und brachten Kanonen, mit benen fie auf die Bufluchtofianten ber Frauen und Rinber gu gielen brohten. Die Armenier, bie ichon ichwere Ber-lufte erlitten hatten, haben fich barauf ergeben."

Reichskangler fürft Lobanom 4.

Brivattelegramm bes "Wiesbabener General-Anzeigers". (Bereits burch Ertra-Blatt in ber Stadt befannt gegeben.

† Barie, 31. Muguft, Borm. Der auf ber Reife von Bien nach Riem in Begleitung bes Zarenpaares befindliche ruffifche Reichs. tangler Fürft Lobanow ift unterwegs ploglich gestorben.

In bem Mugenblide, ba alle Beitungen in Europa von Feftberichten über ben glangenben Berlauf ber Reife bes ruffifden Raiferpaares gefüllt finb, bringt ber Telegraph bie erf witternbe Delbung, bag ber greife, erfahrene Leiter ber ruffifden Bolitit, Furft Bobanom, ber bas Barenpaar auf ber Reife von Bien nach Riem begleitete, auf biefer Reife ploplich gestorben fei. Die Radricht tommt vollig überrafchenb und wirb in allen politifden Rreifen Beffurgung hervorrufen, obgleich ber 71-jahrige Minifter icon feit Jahren burch Rrantheit beimgefucht murbe und feine Begleitung bes Baren nach Riem in Bien infolge neuer Anfalle ernftlich in Frage geftellt mar.

Das plotliche Sinfdeiben Lobanows, burch beffen Begleitung bie Barenreife einen hochpolitifchen Charafter nicht ju bulben, bag bie Erfullung ber von ber Bforte ben tigen, wenn nicht überheupt gang bebeutenb beidranten. und hervorragenbiten politifchen Berathers beraubt, bes eines befriedigenben Buftandes auf Rreta mitguarbeiten. Mannes, ber, obgleich offiziell erft im borigen Jahre nach bem Tobe bes herrn D. Giers jum Reichstanzler ernannt, boch feit mehr benn einem Jahrgebnt bestimmenb auf bie ausmartige Politit bes ruffifden Raiferreichs Muslieferung bes in Die beutiche Botichaft geflüchteten Saib goln begeben. eingewirft hat. Furft Lobanow barf allgemein als ber Ralib erlangt bat, aber von bem beutiden Ronful in Sanfigeiftig hervorragenbfte ruffifde Staatsmann feit bem bar unter hinmeis auf Artitel 6 bes Auslieferungsver. Daffen von bier bat in Berlin die Brufung als Stenographics Tobe Gorticatow's gelten, und man muß als fein hauptverbienft bantbar anertennen, baß er bie ruffifche Bolitit ftets in ben Bahnen aufrichtiger Friebens. Berbrechers zu berfagen, "wenn bie ftrafbare Sandlung, bestrebungen gu leiten und barin aufrecht gu erhalten megen beren feine Auslieferung verlangt wird, einen als jeine Mufgabe betrachtet bat.

Roch heute melbet ber Telegraph, bag Rurft Lobanow fich in Bien bem beutiden Botichafter Grafen Gulenburg gegenüber febr befriedigend aber bie allgemeine Lage ge- eines Berbrechens ober Bergebens politifder Ratur gut Belohnung au Theil.

Cobru" umwendete und mit ben Paffagieren in ber Richtung bes auf bas entidied bie Frieden sliebe Rug- berfolgen ober zu bestrafen". Schwarzen Meeres wieder abzog. Ich eilte mit der Barte nach lands auf bas Entidieden fie betont habe. Auslieferung nur dann erfolgen, i Grambul und weiß noch nicht, wie ich nach Bera wieder jurud. Dan wird beshalb angefichts bes Tobes biefes Mannes bie Leitung ber fo arg verwidelten ausmartigen Bolitit fügt werben foll. Ruglands übernehmen moge.

Fürft Lobanom-Roftomsti entftammt einer ber alteften ruffifden Fürftenfamilien und ift am 30. Dezember 1825 geboren morben. Er bejuchte in Betereburg bas Meranber-Lyceum und trat 1844 mit bem Rang eines Titularraths in bas auswartige Minifterium ein. Dit ben beutiden Berhaltniffen murbe Lobanom grundlich pertraut, inbem er feche Jahre binburch (1850-56) als Sefretar bei ber ruffifchen Gefandtichaft in Berlin Berwendung fand, und bie orientalifche Politit lernte er burd einen mehrjahrigen Aufenthalt als ruffifder Befanbter in Konftantinopel tennen. 3m Jahre 1867 wurbe er (nachbem er 1863 in Folge feiner Entführung einer Frangofin, bie er nicht beirathen burfte, feinen Dienft quittirt batte) jum Gouverneur in Orel und 1868 jum Ablatus bes Minifters bes Innern gemocht, bis er 1878 als Botschafter nach Konstantinopel, 1879 nach London und 1882 nach Wien ging. Rach bem Tobe bes früheren Reichstanzlers herrn v. Giers im porigen Jahre murbe er jum Reichs. lichen Organisation nicht bas Streben nach Erreichung fangler und gum Staatsfefretar bes Ausmartigen ernannt, ein Boften, ben gu befleiben ibm leiber im Intereffe ber europaifden Friedenspolitit nicht lange Beit vergonnt mar.

Politische Nebersicht. Wiesbaden, 31. August.

Die Berufsgahlung in Dentichlanb. Die Sauptergebniffe ber Berufsgablung bom 14. Juni 1895 find nun auch fur bas Reich jufammengeftellt. Da: nach gehören nach dem Sauptberufe ber Erwerbethatigen von 51,770,284 Bewohnern bes Reiches 18,501,307 ber Landwirthichaft nebft den Dagu gerechneten Berufen (Gartnerei, Thierzucht, Forftwirthicaft, Gifcherei) an, mabrend 20 253,241 auf Bergbau und Guttenwefen, Induftrie und Baumefen, 5,966,845 auf Sandel und Bertehr entfallen. Daneben find noch gegablt fur bie Abtheilungen : Saueliche Dienfte einschließlich Lobnarbeit wechselnber Art 886,807 Beamte aller Art und freie Berujearten 2,835,222, ohne Beruf und Berufsangabe 3,326,862.

Rontursftatiftit.

Rach ber borlaufigen Mittheilung bes Raiferlichen Statiftifgen Amts tomen im zweiten Bierteljahr 1896 im Deutschen Reich 1717 Ronfurfe im vollewirthichaftlichen Sinne, b. h. Falle wirthicaftlichen Bufammenbruchs (gegen 1922 im erften Bierteljahr) neu jur Renntniß und zwar wurden 130 (175) Antrage auf Ronturseröffnung wegen Mangels eines borausfichtlich auch nur bie Roften bes Berfahrens dedenden Maffenbetrages abgewiesen und 1587 (1747) Kontursversahren eröffnet; von ben letteren hatte in 989 (1111) Sallen ber Gemeinschulbner ausschließlich auch nur bie Konfurseröffnung beantragt. Beenbet murben im zweien Bierteljahr 1896 1719 (1438) Ronfursberfahren, und zwar burch Schlufbertheilung 1140 (943), burch Swangevergleich 433 (360), megen allgemeiner Ginwilligung 42 (43), wegen Mangels einer ben Roften bes Berfahrens entfprechenden Daffe 104 (92). 3n 572 (492) beenbeten Rontureberfahren mar ein Glaubigerauss ichuß beftellt gemefen.

Bur Bage auf Areta

wird einem Berliner Blatte von beftinformirter biplomatifcher Seite berfichert, bag eine Storung bes Ginbernehmens ber Dachte feineswegs gu befürchten fein wird. Der Borichlog ber Forberung ber Autonomie für Rreta ift von England ausgegangen, und bie übrigen Dachte, Deutschland poran, haben biefen Borfchlag fofort gebilligt. In biplomatifchen Rreifen bezweifelt man nicht, bag bie jest eingeleiteten Schritte ju einer balbigen Bacifitation Rretas führen werben. Die Dachte find benn auch, fo wird verfichert, entichloffen, angenommen bat, wird die fernere gabrt bes Barenpaares Botichaftern gemachten Bujagen auf die lange Bant geschoben aller Bahricheinlichkeit nach in hohem Dage beeintrach- werden. Die Berichte, Die bie Botichafter in Ronftantinopel an ihre Regierungen gefendet haben, laffen inbeg ertennen, Denn burch feinen Tob ift ber Bar feines treueften bag bie Pforte ernftlich gewillt ift, an ber Berftellung

> Bur Balaftrevolution in Canfibar ift bie Thatfache bon Intereffe, bag England wirflich bie trages mit Großbritaunien vom 14. Mai 1872 a bgewiefen Lebrer abgelegt. worden ift. Danach ift die Auslieferung eines flüchtigen Die Eheleute Ferdinand Gartner, Krieger von 1870/71, und Berbrechers zu berfagen, "wenn die ftrafbare Sandlung, beffen Frau Bilbelmine, geb. Studenbrud, hochfatte 23 politifden Charafter an fich tragt, ober wenn er beweifen fann, bag ber Antrag auf feine Muslieferung in Birtlichteit mit ber Abficht geftellt worben ift, ibn megen

Es fonnte biernach eine Auslieferung nur donn erfolgen, wenn von Seiten Englands ausreichende Burgichaften bafür geboten merben, baß Saib ben Bunfc nicht unterbruden tonnen, bag ein ebenfo Ralid wegen feines Berhaltens gegen England meber ftraffriedfertiger, geifivoller Staatsmann als fein Rachfolger rechtlich verfolgt noch auch fonft ibm ein Rachtheil juge-

Deutich land.

* Berlin, 30. Muguft. Gine große Segel. regatta mirb auf Befehl bes Raifers im nachften Jahre gur Feier bes 60jabrigen Regierungsjubilaums ber Ronigin bon England amifden Dover und Belgoland ftattfinden. Der Monarch bat ein Comitee ernannt, welchem bie Ausarbeitung ber Bebingungen obliegt und bas aus beutichen und englifchen Sachleuten befieht. Der erfte Breis befteht in einem brei Buß hoben Goldpotal, ber nach eigenen Angaben und Beichnungen bes Raifers angefertigt werben foll.

* München, 30. Muguft. Geftern Abend berans falteten bie hiefigen Gogialbemofraten im Münchener "Rindl-Reller" eine Bedachtnis. Feier für Gerbinand Laffalle. Rach bem Befang eines Liebes hielt ber babifche Landtagsabgeordnete Dreesbach bie Wedachtnigrebe. ichloß mit ber Mufforderung, ben Grundfagen Laffalles tren gu bleiben und über bem Musbau ber gemertichafte ber politifden Dacht gu vergeffen. Un bie politifche Feier

ichloß fich eine Unterhaltung. * Rirnberg, 29. Auguft. Der Berbandstog ber beutiden Baugemertsberufegenoffenicaften fprach fich für ben Befähigungenachmeis im Baugemerbe aus und erflarte fich gegen bie bom Reichsverficherungs. Anit begutochtete Berangiehung ber Arbeiter gur Baus Controle.

Samburg, 30. dug. Auf feiner Radreife bon Ganoe und Spit befuchte Relbmarfcall Graf Blumenthal ben Fürften Bismard in Griedrichs. ruh, nohm beffen Ginladung jum Familiendiner an und verblieb ben gangen geftrigen Abend in lebhafter Unterhaltung bei bem Gurften.

Musland.

* Wien, 30. August. Das offiziofe Frembenblatt befpricht an leitenber Stelle bie Breuelfcenen in Conftantinopel und ichiebt bie Saupticulb ber turfifden Regierung gu, welche bie Rathichlage ber Boticafter nicht befolge und abfolut nichts gethan habe, um ber Erregung borgubeugen. Die türfifche Regierung muffe unbedingt alles aufbieten, um die Rube wieder berguftellen. Rur unter biefer Borausfehung tonnten die Beitrebungen ber europaifchen Dachte, ben Frieden gu erhalten, erfolg.

reich fein. Baris, 30. Mug. Der Marine-Minifter gab ber Brefter Blotten. Dufit, welche als die befte Grants reichs befannt ift, Befehl, mabrend bes Aufenthalts bes Baren nach Baris ju tommen. — Der General-Sefretar ber Beftbahn ift bon Bien gurudgetehrt, mo er fich die anläglich bes Barenbefuchs ausgeführten Detorationen ber Bahnhofe angefeben hatte, um banach die frangofifchen Bahns hofe auszuschmuden, welche ber taiferliche Bug paffiren wird.

* Belgrab, 30. Auguft. Bie bestimmt berlautet, bewilligte ber Bar bem Ronig Milan eine Aubiens in Baris.

* Conftantinopel, 30. Mug. Die Depeleien bauern fort, wenn auch nur in geringem Dage. Solbaten und Boligei betheiligten fich an ben Blunderungen. Die Reflamationen ber Botichafter blieben bisher erfolglos. Eine in Stambul ericheinende frangofifche Beitung murbe fuspenbirt, weil fie fich geweigert batte, Bebartitel gegen Die Armenier gu beröffentlichen.

Locales.

." Biedbaben, 31. Muguft.

? Der Bring bon Bales wird heute bon Somburg bier eintreffen und Abends ber Aufführung von "Theobora" im Rgl. Theater anwohnen.

= Ce. Ere. Derr Oberpräfident Magdeburg be-fichtigte am Samftag Radmittag 51/, Uhr die Fach-Ausstellung für bas Dotel- und Birtbichaftswefen, wurde von ben Mitgliebern bes Musftellungscomitees empfangen und bon bem Borfibenben bedfelben, herrn hotelbefiber M. Birbelauer, burch bie Ausstellung geleitet. Ge. Ercelleng iprach fich babei mit lobenber Anertennung über bas Gebotene aus und außerte wieberholt feine vollfie Befriedigung mit ben Leiftungen ber ausgestellten Firmen.

= Der Gonberneur bon Oftafrita, Major bon Bifmann, ift nach beenbetem erfolgreichem Curgebrauche bente von bier abgereift und bat fich mit Gemablin nach Emweiler bei

* Berional-Radricht. herr Regierungs . Supern. 29.

R. Betohnte Chrlichfeit. Bei bem von bier nach Raftel gestern Abend abgegangenen Bolalguge verlor auf dortiger Station eine feingefleibete Dame von Maing ibre goldene Uhr mit Actte. Beute frub fand ber Schaffner Balentin Blafc biefelbe und wurde bem Finber, ale er fie ablieferte, fur feine Chrlichfeit eine

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 204.

anbs Saib

traf. uge.

rs

Res Men

ein Be.

chen

brei

und

ans

Her

and

de

lies

afts

mng

ten

rbe

ga.

аца

Don

a i

Ď8∗

ind CES

att

t n

ber

ot.

ш

iffe

en.

gen

lg.

nle

oe**š**

tär

ote

Der

III:

rd.

et,

пà

en

De

mg ng Be-

on nte bei

99.

Rel on tte.

Dienstag, ben 1. September 1896.

XI. Jahrgang.

Imeites Blatt.

"Wiesbadener General - Anzeiger"

Amflices Organ ber Blabt Wiesbaben, empfiehlt fich allen Ginwohnern bon Biesbaben und ber Umgegend angelegentlicht jum Abonnement. Bedermann tann fich bon ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Drobe = für gangen Monat O Abonnement |

Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertiondorgan, bas bon faft fammtlichen Staats- und Gemeinbebefiorben in Haffau ju ihren Publitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreifung in Stadt und Tand für bie

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anichlage werben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Die Schatten.

Roman von Rarl Emil Frangos.

(Rachbrud verboten.)

Er trat ans Fenfter und ftarrte binaus. Much Sans ftanb unbeweglich. Rur aus bem Rebengimmer borte man ein leifes Geraufd, ein Rlitren von Borgellan. Frit mochte eben bas Bafchgerath richten.

Best", bachte Sans, und feine Sand umflammerte ben Revolver, ben er in ber breiten Seitentaiche feines Rodes trug "Warum thu' ich's icht nicht? Er fieht mir fo bequem - ich jage ibm bie Rugel burch bie Rippen ins verg . . " Aber ba wandte fich ber Graf um und trat wieber nabe an ihn heran. "Ift ber Rerl Enbe . . . ein Enbe !" noch brin ?" fragte er.

Sans nidte.

"Schich" ibn boch fort . . . Rein!" wiberrief er ben Bejehl, noch ebe Bans einen Schritt gethan. "Es fich bie Beftie, Du tannft noch erträglich mit ihr ausfoll nicht bas Geringfte vorgeben, worüber fich ber Denich binterbrein Gebanten machen tann . .

"Wie wollen Gie's einrichten ?" fragte Sans, wieber nur, um bas Gefprach metter gu fpinnen.

"36 will ihm thun, wie fein Bater mir gethan Piftolen - er mag bie eine nehmen. Beigert er fic, fie ju gebrauchen, fo ift's nicht meine Goulb . . . "

Sie mohl icon bereit ?"

Rein, Sans. Das war Gentimentalitat von bem Friedrich, ein Unfinn, ben ich nicht nachthue. Dag wir Beibe einander tobtlich ober auch nur ichmer verwunden, ift ja fast unbentbar - in folden Fallen bleibt am Leben, wer auf bas gebotene Zeichen zuerft losbrucht. Run benn, tobtet er mich, fo merbe ich ihm boch nicht ben Gefallen thun, einen Gelbftmord gu beucheln. Dann mag ber junge herr gufeben, wie er fich por ben Bes richten und ber Welt foutt !"

"Er mirb bie Bahrheit fagen !"

"Aber wie weit tommt er bamit ?! Die Berichte werben ihm vielleicht glauben, aber bie Belt nicht. Die lagt fich fogar bie geringfte Gelegenheit nicht entgeben, einen Meniden gu verurtheilen und in ben Staub gu treten - und follte fic nicht gierig auf biefen fetten Biffen fturgen? Raturlich bat er mich meudlings ericoffen ! Grund genug hatte er bagu! Er ift mein Erbe im Majorat und ber ehemalige Berlobte meiner Frau alfo Sabgier und Leibenschaft - wo liegen fich beffere Motive fur eine Unthat finben ?! Eritt er bas Majorat bennoch an ober heirathet er gar feine Geliebte, fo "Ja hans — bies ift alles richtig. Und ich bin wird tein hund ein Stud Brot von ihm annehmen mo. nicht unbantbar gegen Dich! Du unterbrachft mich eben,

gen . . . Sab' ich nicht Recht?"
"Gewiß . . . Uber wenn nun Ste ihn tobten?" "Go hat er eben burch Gelbftmorb geenbet! . Er hat eine Unterrebung von mir erbeten, Du haft ibn bierher gebracht und bift auf ben Rorribor gurudgefebrt. 3d mar gur Beit, als Du mit ihm eintratft, in meinem Schlafzimmer. Bloglich borft Du einen Schuß fallen, und als Du bierber eilft, trete gleichzeitig ich ein und wir feben ibn in feinem Blute liegen. . . Berftebft

"3ch verftebe. . Aber es klingt kurios — und ob uns ber Richter bies glauben wird ?"
. Sher glaubt er bies, als bag Graf Thernstein ein

Morber ift. . . . Uebrigens ift mir alles, mas barauf folgt, gleichgultig, Sans! Und gleichgultig ift es mir fogar, wer bon uns Beiben am Blat bleibt. Rur ein

Er brudte wieber bie Sand an bie Stirne. "Dich efelt's !" ftohnte er. "D wie mich's vor ben Menichen efelt! Go lange Du fie tritift und mighanbelft, budt tommen. Aber versuche es, ihr gutig ju fein, und fie in bie Rebe. richtet Dich ju Grunde !" ,, Barum

"Es giebt boch auch Ausnahmen . . 3ch habe ftets gut an Ihnen gehandelt! 3ch glaubte bieber gumeilen nur meine Pflicht gethan gu haben, aber es muß mohl mehr gemefen fein . . .

"Dehr, wirfliche Liebe und Treue!" fagte ber Graf.

"Buerft laffen Sie ihn aber bie Ertlarung idreiben, Denichen aud jest noch fo fprechen tann. Dein einbaß er fich felbst getobtet hat ? Und bie Ihrige haben siger Eroft, vielleicht ift er's, ber mir ben Berftanb rettet !"

Sans blidte por fich nieber; er farchtete ben Blid ju erheben, biefer Blid tonnte ihn vielleicht vorzeitig

perrathen.

"Bie ich mein Beben lang gegen Sie gewesen fein muß, hat mich erft biefe Stunde gelehrt. Dag Sie meine Beibilfe bei Ihrer That als gang felbftverftanblich vorausfeben, beweift ja icon febr viel, und ebenfo, baß Sie mit Giderheit von mir bann hinterbrein bie faliche Ausfage und ben Deineib por bem Gericht erwarten. Bas mir aber am schwersten wiegt, ift, bag Sie fogar über Ihren Tob hinaus auf meine Treue gablen! Denn wenn ich auch fage : "Der Baron hat bie Bahrheit gefprocen! bann verurtheilt weber bas Gericht, noch bie Belt. Und warum follt' ich nicht fo fprecen, marum mein Gemiffen mit einer furchtbaren Gunbe belaben und gwei Menichen, bie mir nie etwas Schlimmes gethan, in ein bagliches, fomutiges Glend binabftogen ? Rur, weil Gie es verlangen! Das muß mir genugen! herr Graf, wie muß ich bisher gegen Sie gewesen fein! Bie treu, wie - " Seine Stimme brach fich.

"Ja hans — bies ift alles richtig. Unb ich bin als ich mein Teftament zu Enbe fcreiben wollte. 3ch muß es, wie Du begreifft, um einige Monate gurud-batteren,; ich werbe es in biefe Labe bier legen. 3ch habe Dich barin glangenb bebacht . . ."

"36 bante Ihnen !" Es war ein Ton fo unfäglicher Bitterteit, bag er bem Grafen gu jeber anberen Stunbe batte auffallen muffen. Run überhorte er auch mohl bie

Borte felbft. "bier ift ber Brief an ben Baron !" fagte er unb fdrieb bas Couvert fertig, "Du mußt ibn fofort beftellen !"

"Ginige Minuten gonnen Gie mir mohl noch." erwiberte ber Diener. "Bebenten Ste, es ift vielleicht

bie lette Unterrebung gwijden uns !" "Du haft noch etwas auf bem Bergen. Sprich!" "36 habe vorbin meine Berbienfte um Sie gerühmt. Es war vollig Unrecht von mir. Go hanbelt man eben, menn man ein Gemiffen bat, an jenem Danne, bem

man alles verbantt, fogar bas Leben . . . Erinnern Ste

fich noch, wie Gie an jenem Montag Abend in meine Rammer traten und mich mit ins Schloß nahmen . . . "Rubr's nicht auf, Alter !" fiel ihm ber Graf haftig

"Barum nicht ? Es bestärft mich in ber Treue für Sie, und ich bin ja nur ein Menich, und hab's in biefer Stunde mabrlich nothig . . . Damals batte ich mir vielleicht, wenn Gie nicht gefommen maren, ben Strid um ben Sals gelegt. Bielleicht! Gewiß meiß ich's freilich nicht! Denn es mar boch ein Gedante in Es ift mir ein Eroft, baf ich minbeftens ju einem mir, ber mich bavon abbielt : "Du barfft Dich ja nicht

Re 21 gebrauchen, so sist's nicht meine Schulb . "

Jeeces and aller Welt.

**Steine Momane mach der Art (last Auflies Miches der Leiner de

Beise reagiren zu mussen glaubte, gerade die "Schlettspabter Zeitung" zur Unterlage hatten. Es durfte bemnach in der Seldibeurtheitung das Böhlmann'sche Organ das Richtige getrossen haben."
— Seitdem wird die "Schlettsabter Zeitung" im Volksmunde
"Der Deckel" genannt.]
— 33 600 Mark für ein Schaf. Aus Sydnich
(Australien) wird berichtett Der höchste Preis, der wohl jemals
für ein Schaf bezahlt wurde, durfte in der Bersteigerung für den
tasmanischen Zuchtwidder "Bresident" erzielt worden sein. Schon
das erste Gebot war 500 Guineen, aber der Zuschlag ersolgte ers
bei 16 00 Guineen, also 33 600 Mark.

- 27 Rinder gur Welt gebracht bat bie fürglich in Emma hare. Das altefte Rind ift 35 Jahre, das jungfte noch ein Saugling. Die Mutter wurde viermal mit Zwillingen beschentt.
— Etraflingerevolte auf Uftica. Wie man aus Rom

fdreibt, ift auf ber Straftlings-Infel Uflica, wo im Zwangsaful vorwiegend Anarchiften internirt find, eine große Revolte ausgebrochen. Die Ginwohner hatten nomlich geflaggt, um die Ber-lobung bes Rroppringen entiprechend ju feiern. Darüber erhipten lebung bes Rroppringen entiprechend ju feiern. Darüber erhipten fich die Anarchiften, riffen die Fahnen und Guirlanden überall mit Gewalt berunter, riefen unter ben Augen ber ungureichenden Boligeimannichaft immer brobender ibr Abbasso la borghesia, morte ai sovrani!, bis Tags barauf, telegraphisch herbeigerufen, eine Aviso mit 70 Carabinieri an Bord laubete und die Rube mit Gewalt bald wiederherftellte. DO Rabelssührer wurden verhalte und gleich mit nach Balermo genommen, wo ihnen ber Broceg

Bartifulariftifdes Rirchenlieb. Anlaglich einer Polemit gegen bie geplante partifulariftifce Gefetgebung bes argt-lichen Stanbes bringt bie "Mergeliche Runbicau" ein partifulariftifces

> Bieb, herr, ben iconften Sonnenichein Fur Reng-Schleiz-Gera Lobenftein! Und woll'n bie Andern auch was ha'n, Go mogen fie Dir's felber fa'n.

tobten ! Du mußt bem Lenginger nach Amerita nachreifen und bie Sanna an ibm rachen !" Aber Sie miffen mobil gar nicht mehr, mer ber Lenginger mar ?"

Dienftag

"Rein!" ermiberte ber Graf. Das Gefprad mar ibm fichtlich febr peinlich ; vielleicht auch mar es nur bie Ungebulb, die ihn nun raid im Bimmer auf und nieberfcreiten ließ.

"Der Lenginger," fubr Sans fort, mar jener Behilfe ihres Baters, welcher bie Sanna beibort hatte . . . Aber ber Sanna erinnern Gie fic bog noch?"

"36 weiß es nicht . . . Dber bod . . . ich

finb, bes Schulmeifters Tochter !"

"Run erinnere ich mich . . . ein blonbes, garies

Mabchen, nicht mabr ?"

Ein blondes, gartes Mabden," wieberholte Sans. Und wie gut und teuich fie mar! herr, wer die gewiffenlos gu Grunde richten fonnte, mußte mohl ein Bofewicht fein! Aber eine Enifoulbigung fur ben Lenginger gibt es bod

(Fortsetzung folgt.)

Jinanzielle Rundichan.

99 Frantfurt a. M., 28. Aug. 1896.

Die Borje flegt wieder inmitten ber hohen Bolitif. Auf ber einen Seite bas bewaffnete Ginschreiten Englands in Sanfibar, die wieder ichwierigere Lage auf Ereta und endlich ber Armenier-aufftand in Conftantinopel felbft. Wenn es soweit tommen tann, bağ bewaffnete Revolutionare mitten in Stambul bas Gebaube ber Ottomandank führmen und sich darin besestigen können, so ist das ein boses der und fich darin besestigen können, so ist das ein boses Omen und das unaufhörliche Wort von der durch die Eisersucht der Mächte garantitten Aufrechthaltung der Türkei hat letzt kart an Einduße gelitten. Es war dies schon einige Tage fruher der Fall als die Lepfinsche Broschütze die unerhörten Borgänge in Armenien enthüllte.

Bas die Union betrifft, fo merben die von der Raffe gethabigten Ernten Mitteleuropas zwar die überseeischen Weizenpreise fteigen, allein der dortige Dandel hat durch die Silberbesiüchtungen bereits so großen Schaden genommen, daß man bereits in ganz leidenschaftslosen Kreisen von dem nothwendigen Ausbruch einer Krifts spricht. Im liederigen hat selbst die endliche Ertlärung Mr. Kinled's gegen die tollen Wünsich und freier Silberprägung Mc. Kinley's gegen die tollen Wünsche nach freier Silberprägung den Bondsmarkt nicht besestigen können, unser Publistum entleert noch immer seine Bestände in diesen Papieren — mit Recht — und Interdentionskäuser sehlen, da New-York nichts ausnimmt. Siegt nun Mc. Kinleh, was jeder vernünstige Deutsche hossen muß, so werden unsere Industriellen andererseits an einer verschärsten Schutzgollpolitif zu zehren haben, von der bei uns besonders Sachsen empfindlich leiden wird. Der Rhein mit seinem Tucherport dagegen dürste vorläusig drüben noch nicht zu entbehren sein. Gold nach New-York geht vorläusig erft von den Westplätzen Europa's hinsüber, man spricht dabei von Lit. Allitionen, welche das amerikanische Bankenconsortium langsam nach drüben ziehen will. Inzwischen dürste Destereich-Ungarn demnächst auf Getreibesendungen hin Gold aus Deutschald beziehen, so daß es mit weiteren sehr starken Metalbermehrungen unserer Reichsbant, wie z. B. im sehten Ausweis, wohl sobald nichts mehr sein wird.

Creditaltien stiegen ansanze auf ungarische Creditbilanz und

weis, wohl sobald nichts mehr sein wird.

Creditaktien stiegen ansangs auf ungarische Creditdilanz und die den der Pforte angenommene Interdention der Mächte in Creta, allein der Donnerstag mit seinen Armenieraussänden in der kürkischen Hauptstadt selbst, das die Gourse niedergestürzt. Roch slauer waren insosern Disonto-Commandit, als diese nicht wie Creditaktien sich im Berlause etwas wieder erholen konnten. Eisenwerthe daben von der Breiserhöhung der Stadeisenwalzwerke um nicht weniger sogar als R. 6 prositirt; nur wenige Kassappiere sind besser gegangen. Kohlenattien waren edensalls nicht besonders sest. Der Ultimo verläusst glatt, da Geld billig ist, dagegen macht der Goldwarkt wiel Sorge. Bereits hat die Bant von England über eine Killion L. an ihrem Baarvorrath verloren, die Bant von Frankreich desgleichen Frs. 10 Mill. und was unsere Reichsbant betrisst, so dat deren Geldbestand zwar start zugenommen, allein es sind nach immer R. 98 Millionen weniger vorhanden, als im August vorigen Jahres. Industriepapiere ziemlich ledust. Deutsch ziemlich sell. Die Condersion der 4 procentigen Bayern überrascht sehr. Türken und Banque Ottomane waren relativ nicht so sehr rüdgängig. Italiener wurden von Paris und Berlin gesauft. Italiener murben bon Baris und Berlin gefauft.

Renes aus aller Welt.

XRaffel, 28. August. Gin hiefiger Generalagent, ein ge-borener Ruffe, ift feit Montag fpurlos verschwunden, und zwar nach Unterschlogung einer größeren Summe, bestehend aus Rautionen ber Unteragenten und Eigenthum ber Berficherungsanftalt. Zwei Direftoren der Berficherungsanftalt trafen, telegraphisch benachrichtigt, aus Berlin hier ein. Der Entflohene foll auch, fo melbet bas Raff. Tagebl.", bei vielen Freunden und Befannten viel Gelb ge-

- Damburg, 28. Aug. An bem Schaben bei bem heutigen Brand auf bem Steinwarber, welcher bie Dobe von annabernb 3 Millionen Mart erreicht, partigipiren gegen 40 Berficherungsgesellichaften bes 3n- und Austandes. Der Schaber Gebäuben wird vorandsichtlich 200,000 M. nicht überfteigen. Der Schaben an bisherigen polizeilichen Bernehmungen haben eine Fahrlöffigfeit nicht ergeben, es icheint viemehr eine Selb fient gunbung

- Samburg, 27. Aug. Rach einer Abichiebefeier im hiefigen Officier-Cafino murbe ber Lieuten ant Sarlan bom 7. Manen-Regiment, Cobn bes americanifchen Confuls in Dresben, Sonntag Morgen mit einer Wunde an der Stirn, ausgefunden, die jeinen Tod herbeiführte. Bie er zu der Bunde gefommen, ift moch nicht ausgestärt. Er ift nicht mehr zum Bewußtsein gesommen.

— Raiserstantern, 28. Aug. Obermaschinenmeister Burr, der am 1. September in Benfion treten sollte, wurde beute im

hiefigen Babnhof überfahren und fofort getobtet.

gengen Saonsof uverfahren und poort gerooret.

— Trieft, 28. Aug. Ein Theil der Graffchaft Wörz und Gradistas, sowie der öfterreichische Friaul wurde in Folge unablässes Regengüsse den einer großen Ueberschwemmungsnoth beimgesucht. Der Isonzo, der Torre, sowie zahlreiche Gießbäche traten aus und überschwemmten weite Gebiete, überall die Ernte und den Gießbänd vernichtend. Der Schaden ist sehr bedeutend und man befürchiet, bag auch Menfchenleben umgefommen find.

Unsere auswärts wohnenden Abonnenten

bitten wir, Reffamationen über unregelmäßige ober beripatete Buftellung unjeres Blattes in erfter Linie an bie einschlägigen Boftanftalten begiv. Agenturen richten gu wollen, bon welchen bas Blatt bezogen wirb. Bon wiederholten Unregelmäßigfeiten in ber Buftellung bitten wir anferbem auch und birefte Mittheilung gu machen, bamit wir bas Beitere beranlaffen

Die Gepedition des "Wiesbadener General-Anzeiger's".

Große Möbel = Verfteigerung.

Morgen Dienftag, den 1. September, Morgens 91/2 n. Nachmittage 2 Uhr anfangend, berfteigere ich im

Römer-Saale,

Dotheimerftrafe Rr. 15,

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung folg. Dobiliar, als: 1 vollft. Schlafzimmer. Einrichtung, nugb. Buffet, Muszugtifch u. 6 Stuhle, 1 Rameeltafchen-Garnitur, Sopha, 4 Seffel, 1 fast neuer Bfibiger Kameel-taschen-Divan, 1 Bertitow, Spiegelschrant, ein Gallerieschrant, Reiberichrante, pol. Kommoden, Bafchtommoden, 2 Pfeilerfpiegel, eine große Angahl verich. Spiegel. 2 Delgemalbe, pol. Tische, Nachttische, 1 Rahmaschine, 2 Derruschreibtische, 2 einzelne Sopha's, versch. Garnituren, Teppiche und Bettvorlagen, 1 Ottomane, Iad. Betten, Dienftboten-Betten, Dedbetten und Riffen, berich. Saus- und Rucheneinrichtungsgegenftanbe.

Ludwig Hess, Anftionator u. Tagator.

Befchäftelotal: Friedrichftrafe 25.

Befanntmadung.

Dienstag ben 1. September, Morgens 91/, Uhr und Rachmittage 21/, Uhr ansangend versteigere ich aus besserem Geschäft öffentlich meiste bietend in meinem Berfteigerungslotal

44 Friedrichstraße 44

350 Baar herren-, Damen- und Rinderfchube, Stiefel und Pantoffel. Cobann einzelne Sofen und gange Angüge.

Der Bufchlag erfolgt auf jedes Leutgebot.

Bh. Wagner, Auftionator und Taxator.

Unfehlbare Rettung gegen **Manikopiigkeit!**

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothefe auf Anweifung bon mir ju erhalten.

Man lasse sich nicht iere sühren durch marktschreierische Inserate, worm Mittel nur von Kändlern angeboten werden, welche eher sonkällich, als nühlich wirsen. Sprech-ftunden: 10—12 und 3—7 lihr.

Paul Wielisch,

Specialität für Haut, Saar und Bart-Pflege, Aleine Burgftrafe 12:

Enthaarungs-Pulver, garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Gebrauch Daare von gewünfchter Stelle 1 Dt.

färbt sofort in der gewünsichten Naturfarbe. Rur 6 dis 8 Wochen au erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Waare, ftets auf Lager.

12. Kleine Burgstrafie 12.

Große frifde Brudj-Gier, per Stud 4 Pfq. Auffchlag=Gier, per Ichoppen 40 Pfg. empfiehit

J. Hornung & Co., 3 Bafnergaffe 3.

Ziehung am I. September. Loose & 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, so lange Worrath noch zu haben bei allen Loose-Verkäufern

F. de Fallois, 10 Langgasse 10.

Glas-Gravirung

wird in einer Minute angefertigt, auch fünftlerifche Ang. führung von Wappen und Monogramms in ber

Gravir-Austalt von Adalbert Weiszmayer. Husftellung Wiesbaden

Mafdinenhalle.

254

à Mk. 1,00) g Pfeffermünz Doppelkümmel, " Doppelkümmel " " 0,90 Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths,

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35. Comptoir im Hofe.

Wedbelwagen und Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 37,

werden Umgüge in ber Stadt u. 177

über Land billig beforgt.

billigfter und befter Sansbrand empfiehlt in ftets frifden Bezügen.

Pritz Walter, Sirichgraben 18a, gunachft Gde Romerberg und Bebergaffe.

Taschen-Fahrplan

Wiesbadener.

General-Anzeigers Commer 1896

ift gu 10 Pfg. pro Stild

gu haben in der

Expedition. 26 Marttftr. 26. 26 Marttftr. 26.

Befte n. billigfte Bezugoquelle für gerantirt neue, buppelt ;

Bettfedern.

Wir verfenden jollfrer, gegen Radmulme (jedes beliebige Cmantum) Gute neue Beitfedern >. Bfund für 60 Bfg., 80 Bfg., 1 M., 1 M., 25 Bis u. 1 m. 40 vis.; Feine brima halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 vis. 1 m. 80 vis.; Polarfedern: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 vis. 2 m. 50 vis. Gilberweiße Bettfebern 3 m., 3 m. 50 vis. 4 m. 5 m.; ferner Echt dinefifde Cangbannen (febr funteiftig) 2 m. 50 Big. n. 3 M. Berhadung 3. Koltenpreise. — Bei Beträgen von mit gens 75 M. 8%, Rabart. — Richtgefallendes bereinwilligit zurückgenomm

Pecher & Co. in Herford in Eletinica

nge

tfern

10.

Aug.

i ber

td

11

güge

ot u.

177

ftets

pig.

St.

Nur 5 Bf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile Sci Borausbegahlung

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Mufuahme F umfouft.

Anzeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Majfiv golb. Tranvinge fiefert das Stild von 5 IRt. an. Reparaturen

an fammtlichen Schmudfachen, fowie Neuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligsten Preisen.

R. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Für Arbeiter!

Arbeitehofen von DR. 1,50 Englifchleber-Bofen in grau u. bunfel bon DR. 2,50 an, Anaben-Angüge v. 2 DR. an. Alle anderen Gorten Arbeits-hofen, Sactrode, blan-leinene Un-guge. Malere, Tabezierere und Weißbinderfittel, Hemden, Kappen, Schurgen u. f. w. empf. billigft

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18 Brima Ochfenfleisch 60 Big. Prima Stalbfleifch 60 Schweinefleifcho.Beil. 70 Dorrfleifch im Stud 65 Reines Comala Albrechtftrafte 40

Schöne Etdbeeryhanzen

(Saxtons noble), fowie andere Sorten empfiehlt Joh. Schoben, Gartnerei, Obere Frantfurterftr.



Cacao. Pulver u. Würfelform ARTWIG & VOGEL Diesden

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatees- und Drogen Ge-



ist ein verbessertes Selfen-pulver, dessen vorzügliche Eigenschaften im Eloge die Sym-pathien des prüfenden Publi-kums erworben haben. Acteste Erfahrung, neuzeit-licher Fortschritt haben sich hier die Hand gereicht zur Erzegung eines denkbar vollkommenen Pahrikates.

cines denkhar vollkommenen Fabrikates.
P. H. Schrauth's gemahlene Salmink-Terp.-Selfe verschanzt sich nicht hinter der Phrase:
"Ohne Concurrenz." Im Gegentheil: Zum Vergleich mit Coscenrenz. Fabrikaten wird höflichst gebaten, — wer noch nicht damit gewaschen hat — und die gechrten Hausfrauen und die geehrten Hausfrauen towie Wäscherinnen mogen dann selbst beurtheilen, was den Vor-zug verdient.

Zu haben in allen besseren Geschäften. Man achte auf die Schutzmarke

P. H. Schrauth. Neuwied. Dampfseifen-Fabrik.



Gegründet 1830. 1830.



Tapoten!

Mainrelltapeten von 10 Pf. an Goldenpeten "20 ", in den iconften neueften Muffern Mufterfarten überallbin franto.

575 Gebrüder Ziegler, Dinben in Weftfalen.

Dienftag

TORF-STREU

in Waggons und einzelnen Ballen gu beziehen burch

L. Rettenmayer, Bieebaben, 21 Rheinstraße 21.

500 Mf. gable ich bem, ber Mothe's Zahmwasser à Hacon 60 Pig., jemals wieder Zahnichmerzen befommt, oder aus dem Munde riecht. Joh. George Kothe Nacht. Brlin. In Birs-baden der O. Siedert, L. Heiser und L. Schild.



Mark mit Glodenfpiel 50 Pfg. mit Triangel ober Rlingels fpiel 30 Big. extra

Für

RR THE

5

verfende gegen Rachnahme meine bedeutend verbefferten, thatfächlich als die beften anerfannten, bor güglich abgestimmten, Non plus ultra-Concert. Bug-Barmo mitas, 35 Emtr. bed, 2cherig, mit 10 Taften, 2 Regiftern, zwei Baffen, 40 garantirt beften Stimmen, 3theil. unperwufflich ftarten Doppibalg.m. Edenschonern,2 Bu altern, bielen Ridelbeichlagen, off Claviatur und ungemein ftarter, orgelartiger Dufit. Berpadung frei. Porto 80 Big. Schule umfonft Breisliftegratis. Garantie: Umaufch u. tägliche Rachbestellungen Ein 3chöriges Prachtwerf toftet blos 61/2 Mart, ein & chöriges nur 9 Mart, ein 6 chöriges blos 13 Mt. u. ein Zreibiges mit 19 Taften nur 16.20 Mt. mit 21 Taften blos 11 Mt. Herm. Severing, Reneurabe, (Beftfalen).

3d warne por marftgarantire 10 Jahre für bie Saltbarfeit ber Taftenfebern, en liefere Erfattheile umfonft, man wolle alfo fein Weld nicht weg-

welche jur Landwirthichaft übergeben, ober fich jum Defonomie-Bermalter, Dolferei-Bermalter, Buchhalter, Rechnungsführer u. Amts-fefretar aushilben wollen, erhalten bereitwilligft Musfunft über bie empfehlens. werthe Carrière und auf Bunfch auch nnentgelt-lich paffenbe Stellung nachgewiefen. Gegen Einfenbung von 50 Bfg. in Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarten erfolgt portojr. Zusendung eines 144 Seiten harten Leitsadens im ge-ichlossenen Couvert. 1006b Der Vorstand des Landw. Beamten-Vereins zu Braumschweig.

Madamenweg 160.

4 Company of the Company

Grofartiger Bortheil
Dei Bezug von
Cigarre eine Sigarren
au Wet. 20, 21, 22, 23, 24, 25,
26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36,
38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65,
70, 80 bis 100 pr. Wille. Schöne Baare, abgelagert, weißer Brand, teines Aroma, cleg. Berpadung.
Bon jeder Sorte fichen 1/1, Kiftdern (100 Stiid) gegen Nachnahme gerne zu Dienhen. 9846

Adolf Oster,

Gegarrenfadrit, Adolf Siebert, Kanse, Rhaifee
im Aanten (Kheindrading).

TORF
Noll! Für nur Mark 6,— Phobrits
pecis) verjende eine beilkante.
gerne (sid gedante. ca. 28 eine
gerne (sid gedante. ca. 28 eine geneement in the Sabitation parten deine nu weberdeben, wodund
Schönfeiren Amsonsk, wonach gleich
ist ichdinfen Lieber, Kanse, Khaifee
Chystoliere, appielt werden fünnen. Umtanfa gefatter. Garantiespelen mird dei
in Kanten (Kheindrading).

Noll! Für nur Mark 6,— Phobrits
pecis) verjende eine beilkante.
gerne (sid gedante. ca. 28 eine
gekende deine Machte. Den gehäufen.
Adolf der Ghöben
Schönfeiren Marierial gearbeiteres Prachtlastrumaenet (kine jegenamte Gehalle und
eine neue prahische Schalle und
eine neue prahische Jeden von der
Schlichterten amsonst, roband gehalte
eine Nachtenlassen von der Ghotelen
nachtenlassen von der Ghotelen
nach

etemürdigfeit meiner Fabrifate über-igen follen. B. O. 231b

Magenbeldmerben.

Meinen baran leibenden Datmenichen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Ausfunft, wie ich bavon befreit und gesund

F. Roch, Rgl. penf. Oberforft von 3 Uhr ab. Bombfen, Boft Riebeim, Beftfal.

(äufe und Verkäufe

Alle Corten Obit von einz gangen Glarten, ju taufen gefucht. Ablerftraße 58, 2. r. 2100

Ein Flügel gu verfaufen.

Röberftraße 21, 1.

Nenes Bett

65 Mt., Ottomane, Aleiber-u. Ruchenfdraute, Rommoben und Berticoms, fehr bill, gu verfaufen. Canfgaffe 3.

Schaubube

6 m lang, 3,50 m hoch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift Preiswurdig ju verlaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. Bl.

Serd, gut erhalten, gußeif., Eingufeben Rachm. Albrechtftraße 35, Sth. 2. r.



Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum fowie alle Borgellan Runfigegenftanbe. fenerfeft, fobas es au Allem wir-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Beirchgaffe 28, 2.

haushälterin.

Bittme, evang., nicht unter 30 Jahren, welche Liebe gu Rindern hat. Gpat. Beirath nicht ausgeichloffen. Offerten mit Angabe ber Berhaltniffe unter H. 101 an die Exped. 401 d. Bl. erbeten.

Anfang 40er, Wittwer, Anfang 40er, Bater von 3 Kindern, sucht die Befanntschaft merfen.

since fath. Maddens o. 2811, 182, 200 (192)

since fath. Maddens o. 2811, 182, 200 (192)

nicht unter 30 J. zweds späterer Heine Gest. Etw. Berm. erw. Gest. Off. 11, A. D. V. S. posit. Biebrich a. Rh.

Adressen Schreiben

fowie fonftige fchriftliche Arbeiten übernimmt in feinen freien Stunden ein jung. Mann. Beft. Offerten mit naberen Angaben nter DR. G. 71 an bie Grb. o

Capitalien. Gefucht

600 Mtf. gegen fehr gute Sicherheit. Offerten unter Z. 59 an die Expedition d. Blattes.

Komerberg 2|4, Saben mit 1 Bimmer auf 1.Oft. gu vermiethen. Derfelbe eignet ju vermiethen. Derfeibe eignet fich für jebes Geschäft. Rab bei D. Bboraleri. 4690

Frantenarahe 28 Gin Beamter sucht eine Gde Ringft-, ein großer Laben, Saushälterin, Dabchen ober 2 Zimmer fofort gu berm. 5118

Gin Indent in welchem feit 8 Jahren ein Mobelgeschäft betrieben murbe,

ift mit Wohnung, Wertftatte, Lagerraum per 1. October preismurbig anderweitig zu vermietben. Rab. Schulgaffe 18, Laben. So Bit miethen gelügt

Bohning gefucht von einem mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes.

In vermietnen:

Adlerstraße 13 2 Bimmer, 1 Ruche auf fofor ober fpater gu vermiethen. 4735

Adlerstraße 15 fi. Stube gu berm.

Aldlerstraße 21 abgefchi. Bohnung, grei Bimmer Ruchen, Geffer ber 1. Oct. ju berm

Adlerstraße 50 ift eine icone Wohnung zu ver-miethen. Rab. Bacterre. 225

Adlerstraße 56 119*1 eine Dachwohnung gu ---. 400 miethen.

Adlerstraße 59, 85 ift eine fleine Wohnung gu verm. Ablerftraße 60

ein großes u. ein fleineres Bimmer gu berm. Rab. b. D. Geig, Dartingftrage 1. Albrechtftrafte 38, 1 gr. Rab. Bart. r. 53*

Bertramstraße 2. Etage, prachtvolle Bohnung, 3 Bimmer, Rude, Reller ic., mit

Balton, verfetungshalber für 480 Mart zu vermiethen.

Caftellftrafie 10 eine Ranfardwohnung im Seitenban gu bermiethen.

Feldftrafte 12 Bob. 2. St. rechts, ein fcones, großes Bimmer mit fep. Gingang, an 1-2 reinl. Beute gu berm, a

Frankenstraße 7 Bob., 2 fleine Dachtammern auf fofort gu vermiethen. 158

Jahuftrafe 20. 2 5th., 2 Bim., Ruche, Reller auf 1. Oft. 3. verm. Rab. Bob. Bart.

Karlftrafe 30, Sth. fcone Bohnungen von 2 und 3 Bimmer, Ruche und Bubehor, fowie freundliche Dachwohnung gu berm. Rah. bafelbft Sinterb

Langgasse 48 ift eine icone Maufarde-Wohnung gleich ober fpater ju bermietben. 4978

Röderallee 16 eine hab. Manf. 3. b. 172

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Zimmer n. Reller fofort ober fpater gu verm. 4960 Röderfit. 25, 2 Bimmer u. gu vermiethen.

Raberes im Baben bafelbft. Röderstraße 33 oth., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater gu verm. 5085

Römerberg Sth. Dachwohnung, zwei Bimmer, eine Ruche und ein Reller gum 1. Oftober gu vermiethen. 4. Raberes Borberhaus, Bart.

Römerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 Zimmer und Rude fofort zu vermiethen. Rah. Borberhaus 1 St. 4824

Shahturage 9 Stb. 2 Er., tonnen gwei Beute Schlaffielle erhalten. 7

Shwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubebor per 1. Oct. ju vermiethen. 149

fl. Schwalbacherftr. 9 Ede Mauritiusftr., 2 3., in ein-andergeb., fep. Eing., a. 1. Oft. 3. verm. Rab. parterre 175*

Steingaffe 25. 3 Wohnung v. 2 gimmern u. Ruche m. Bub b. auf 1. Oct. 3. verm. Leingaffe 31, Bob. 2. St., ift eine Wohnung von 3 gimmern, Kuche u. Bubeb. auf 1. Oct. ev. auf später zu verm. 4782 teingaffe 36, Reubau, find Bounungen von 2 Zimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Keller bis 1. Ott. ju vermiethen. Bu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Buger. 4584

Walramftraße 35

Webergalle

i. e. ich. abgeicht Wohn. v. 2 3im., m. Jub. auf 1. Oftober 3. berm. Steingaffe 2 p. 422 Webergalle

i. e. abgefcht. Wohn. von 1 Zim., u. Küche m. Zub. a. 1. Oft. 1 v. Näb. Steingaffe 2 p. 421. Rab. Steingaffe 2 p.

MöblZimmer.

Marstraße 4

find zwei fcon mobilirte Bimmer in gut. Saufe fof. ju verm. 365 Adlerstraße 30

ift ein einfach mobl. Bimmer an eing. herrn ju vermiethen. Rab. bei Bocher. 5101

Albrechtstraße 37 Bart, wird ein reinl. Arbeiter in

Bleichstraße 35 Sth. 1. St. L, erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logis. 184"

Blüderftrake 8 Mittelb., 2. St. r., m. B. 3. v. 170 Rl. Burgftraße 8

3. St., ift ein moblirtes Bimmer billig zu vermiethen. feldstaße 17

St. r., fr. m. 3. a. gl. o. fp. 3. b. Peroftrafte 26, 2 L, ift ein mobl. Bimmer an einen jung. Mann gu verm.

Wellritfit. 32 erhalt ein. Arb Roft und Logis. Biellen-Gefunen,

Derf. Schneiderin fucht noch Runden in u. außer bem Saufe. Raberes Sartingftraffe 13, 3.

Als Kleidermacherin mpflehtt fich bei mäßigen Preifen. Margarethe Stäcker, hermann-firage 28, Bbh. 2. St. 4842 Gine Gran fucht Befchäftigung im Raben, Berrenbemb. 50 Big. Frauenhemb. 45, Rneipphemb. 60, Rinderhemden von 25 Big. an. R. bei Feix, Bismardring 18. 127* Eine fran übernimmt noch

u. dergl. ju puben. Bestellungen Gebanfir. 11, Bart. 121* 2 junge Behemadden

gefucht, gegen fofortige Beabluna. Banggaffe 31, Cigarettengefcaft.

offene Stellen: Arbeiterinnen

14 bis 16 Jahren gejucht. Wiesbadener Staniol- und Metalikapselfabrik

A. Flach, Marftrafte 3.

Bimmermädchen gefucht. Rab, i. b. Erpb. b. Bt.

Suche

Röchin, Simmermabden, Sausmabd, Rinbermabd. Ruchenmabden per fofort. Frau Schmidt, 164 Kl. Schwalbacherftr. 9. 1.

Mlädchen,

(Glasabicht.), 2 Zimmer, Kuche welches tochen fann u. Sansarb, und Reller auf 1. Oct. zu ver-miethen. 4 al. Lehn 25 Mt. Kab. Erp. 388

Naldhäuschen

Dienftag

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Baltmiible (Enbftation ber eleftrifchen Bahn) in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Endftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathhaufes

Vollständig neu hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass: Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Reftanration gu jeber Tagedgeit gu maftigen Breifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch au 60, 80 Pfg. und 1 Mart.

P Billard, Illufirirte Blätter, Beitungen.

Carl Soult. Restaurateur. NB. Grosser Vereinssaal.

Restaurant

gang in der Hahe der deutschen Jachausftellung und der Dampf= u. Pferdebahn,

empfiehlt ein prima Glas Bier ber Branerei' Gefellichaft Biesbaden, jowie reine Weine. gute Ruche, falte und warme Speifen gu jeder Tageszeit. Bu gablreichem Besuche ladet höflichft ein

5032 J. Fachinger.

Dr. Fernest'sche



Lebens-Essenz

Alleiniger Fabrifant: C. Lück, Colberg. Erprobt feit vielen Jahren!

Sichere Hülfe

gegen alle burch ichlechte Berbanung u. f. w., Ctorung ber Blutorgane herrührende Strauf-

Störung der Blutorgane herrührende Krantheiten, als:

Magenkrampf, Soddrennen, Magenkatarrh, Berichleimung, Appetitlosigkeit, Erdrechen, Hämorrhoiden, Beräopfung, Kopfichmerz, Dant-Ausschlag, Krämpfe, Rheumatismus, Derzklopfen, Dartleibigkeit, Drüfenleiden, Blähungen u. dergl. m.

Rein Geheimmittel. die Bestandtheile sind jeder Flasche beigegeben.

Rp. Aloss 75,0, Kad. rei ehin. 120,0, Flor. einse 75,0, Gum. anmoniae. 65,0, Agaric. 65,0.

Electuar theriacal. sine opiam 80,0, Croc. gatin 7,5, Kad. gentian 85,0, Concis. et contus. diger e cum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continente per quatuordecim dies. exprime, adde aqua destillata quantum satis, ut liquor 30 volumina alkoholis continent, ad sinem siltra.

Die Dr. Fernestiche Ledensessen, hat sich bei vorüftehenden Krantheiten seit vielen Jahren bewährt, was

ftenden Arantheiten feit vielen Jahren bewährt, was

hunderte von Atteften bestätigen, und follte biefe Effen, in feiner Familie fehlen. Bitte Schumarfe und Firma genan au beachten. Alle Fabrifate mit abulichen Ramen od. anderer Firma find Rach.

ahmungen. -Die Dr. Ferneit'iche Lebend-Eijenz ift zu =: haben in Gläfern & 50 Pf., 1 Mt., 1,50 Mt. und 3 Mt. in Biesbaben bei Apoth. Dr. Kurz., Bowen Apoth. Langaffe 31; in Ho mb urg v. d. H. in ber Engel-Apothete, außerdem in allen Apotheten Deutichlands.

Maeiniger Wabrifant: C. Luck, Colberg.

empfichlt gu befannt billigften Breifen

Stemzel. Tapetenhandlung, Ellenbogengasse 16.

Marktstr. 23.

En gros.

Emmenthaler Käse, Schweizer Käse, Gaudakäse (2 Pfd.-Laibe), Holländer Käse, Edamer Käse, Glaruser Kräuterkäse, Gr. Gerauer Handkäse, Bauern-Handkäse,

En detail.

Camembertkäse, Victoriakäse, Frühstückskäse, Romatourkäse, Limburger Käse, Kümmelstreifenkäse, Gr. Liptauerkäse, Nieheimerkäse

empfiehlt

G. Wienert Nachf. R. Schrader,

Special-Geschäft für

Eier, Butter, Käse, norddeutsche Wurst etc.

Billigste Bezugsquelle.

per Studend 32, 50, 85 Big. und 1 Dig.

Adolf Maybach, Wellrigfrase 22.

Chem. Wasch-Essen opal-Fleckwasser on Gebrüder Tscharaks, Erfurt), ches Parbe und Gewabe nicht an ift, auch keinen Hand hinterläss

g Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 50 P inschl. Schwamm känflich in Grogeries Apotheken und Seifenhandlungen, Verkamfastellen;

In Wiesbaden: Louis Schild

inali.Lotteriegesch. zuhaben. Badener Loose à 1 M. 3000 Gewinne. 150 000 Mark Haupt- 30 000 Mark Haupt-Agentur, Hannover Gr. Packhofstrasse 29,

Sohen

können fich Personen jed. Standes burch Angabe von Abressen er-werben. Gest. Offerten unter "Nebenverdienst" an die Exp. d. Blattes.



mit Amfchlag und fauftbeilagen in Iguarelldrum.

Das erfle beft wird auf Berlangen geen gur Anfict ins baus gefanbt! Guit regelmäßigen Lieferung ber "Blaftrirten empfiehlt fich

die Buchhandlung

Hugo Habermann, Jurany & Hensel's Nchf., Langgaffe 43.

Rachdem unferen Ralfwerfen bie Lieferung bes Bedarfes in feinftgemahlenem Sadtalt (Cementfalt) für bie Canalbanten ber Ctabt Wiesbaben pro 1896/97 übertragen worben, haben wir nue veranlagt gefeben, ein ftanbiges Rager unferes fein ftgemahlenen Cadfaltes (Cements falf) in Wiesbaben einzurichten, um auch folden verehrlichen herren Abnehmern, Die geringere Quantitäten wie eine halbe Waggonladung benöthigten, ben Bezug gu ermöglichen.

Gintretendenfalls bitten wir fich geft. an unferen Bertreter, herrn Bautedmifer Hoh. Morasch in Bicebaben gu wenben.

Limburg a. b. Lahn, im 3uli 1896. Hubaieck & Maring.

Verkaufe einige Posten

in nur foliden Qualitäten

stannend billigen Preisen Winter,

Herren- und Knaben-Garderoben, Ede Friedrich u. Chwalbacherftraße, v s-a-vis ber Infanterie-Raferne

len u. Brennty

nur befter Qualitaten,

Borde, Diele, Satten, Schalter, Gifch- und Bettfufe, Auffate, Capitale ic. in allen gangbaren Langen und Starten empfiehlt

Wilhelm Rau, Mr. 19. Ban-, Dobelidreinerei und Garg-Magagin.

Centrifugen-Süfrahmtafelbutter, Ut. 1.08 p. Bid. Molferei-Sührahmbutter Landbutter

Lebensmittel-Confumlofal, Schwalbacherftr. 45a, Edhaus Michelsberg.

Mene Linsen,

Grünkern, Salzgurken,

Effiggurken,

holl. Vollhäringe, 6, 8 u. 10 Die J. Huber, Bleichstraße 15.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Ureisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen,

Fahrrober, Baffen, Juftrumente. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Rotationebrud und Berlag: Wie badener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortlide Rebattion: Für ben politichen Theil und das Fruilleton: Chef-Redactent Friedrich Sannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theit: Otto von Wehren; fur ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden

nr. 204. ielten, wie wir in erganzung unjeres Dertykes in der zbetche sonntags-Ansgade mittheilen, broncene Medaillen: Jacob stengel, Schaumweinfabril, Sonnenberg, St. Lieber, Kigneursbrit, hier, G. L. F. Dajchner, Cognacbrennerei, Köln, G. Scherr u. Co., Cognoc und Liqueursabril, Langen, F. Messer, Wiln, G. Scherre u. Co., Cognoc und Liqueursabril, Langen, F. Messer, Wiln, M. Mainz, Fanter u. Co., Hochteiner Champagnertellerei, Hochbeim, Best u. Co., Setttellerei, Mainz, Central-Bobeg a. Comp., Juh. Külzer u. Dosse, ker, Johannisbrunnen, Jolhaus, Beters u. Co. Nacht, Liqueursund Punishfabril, Köln, H. Burgel, Liqueursabril, Berlin, J. B. Matter, Wachholder-Brennerei, Jell i. Vielenthal, Ph. Herb. Bagner, Brennereibeshter, Hos wacht, Heistschaft, Ph. Herb. Bagner, Brennereibeshter, Hos wacht, Fleischonservensabril, Landu, J. Winthagen, Aachener Printenjabril, Aachen, H. Broich Rach, Bachulversabril, Cassel, Molterei Osdann, Schafer und Schot, Installateure, Ludwigskafen, S. Stern, Ossenah, Hoske und Grünewald, Dampf-Apparate, Berlin, Herzen ich, Ossenah, Rothe und Grünewald, Dampf-Apparate, Berlin, H. Belfin er, Patentsuhl, bier, C. Bender, Kause und Rattensabril, Homburg, E. Schill, Oberstabril, Homburg, E. Schill, Oberstabril, Homburg, Bildelinshöbe, A. Medger, Waschinensabril, Homburg v. d. Höhe, Massen, Herz, Fabritant, Berlin, J. Maier, Maler, hier, M. Kolfel, Glas und Borzellan, hier, Baumannung, Bildelinshöbe, A. Medger, Waschinensabril, Homburg, hier, B. Suth, Leppich-Hantlungs-Gelödit, hier, E. Hollen, hier, Renusammlung, hier, B. Steiner, Bergolder, hier, E. Ul'in ger Wachfolger, Baumaterialien-Hauffert, Herbrich, J. u. H. Suth, Leppich-Handlung, hier, K. Bender, Hernifant a. M., M. J. daas, Innenbeforation, Kaschinensabril, Frantsurt a. R., R. J. daas, Innenbeforation, Kaschinensabril, Frantsurt allengeschäft, hier, Holywolfe, Fabril Redun, Sophienwerth bei Redun, S. Keier, Habrit, Gießen, S. Landmann u. C., Uhvensabril, Frantsurt a. R., Maller u. Co., Militär-Hielten und Fenerweht-Mequistensabril, Dienbach, u. Gobn, mech. Mufitwerte, Lubwigshafen, 2B. Jacob, Drecheler, Beibelberg, 2. Supfeld, Mufitautomaten, Ludwigshafen, E. Beder, gunste und Handelsgärtner, bier, Oberselters. Brunnen, Oberselters, Gerolkeiner Schloßbrunnen, Eider u. hübner, Cognac-Brennerei, Edin, B. F. Glopbach, Beinhandlung, Mainz, Gebr. Schufter, Liqueurtwirf, Mainz, F. Wirth, Mineralwasserhandlung, hier, B. Rögle, Fabrisant, Berlin, Gebrüder Bogel, Sauerkrautjabrik, Nauheim, Ehren de Anersen ung wurde zu Theil: E. B. Lasche, Steinbager- Brennerei, Steinhagen i. B., A. Digner, Fabritant, Frontfurt a. M., hord u. Co., Mobelfabrit, Reu-Jienburg, M. Ed. Jabritant, Oberurjel, B. Reit, Beigmaarengeichaft, bier, Schloßein u. Althof, Robrtoch-Manufattur, Schwab. Smind, G. Gorbahn, Befferschmieb, Biebrich, IR. Schneiber, Manufaturwaaren-gemaft, bier, F. Ruber, Rorbmobelfabrit, Bab Naubeim, E. C. Beder, Siahlwaaren, Solingen, G. Weber, Dortmund, F. Herzog, Schubeichäft, bier, F. Ruber, Korbmöbelfabrit, Bad Naubeim, E. C. Beder, Stahlmaaren, Solingen, E. Weder, Dortmund, F. Herzog, Schuhmatengeschäft, hier, Krebs n. Herlit, Platatmalerei, Nieder-Namstadt, K. Wöding, Platatfabrit, Eiberseld, E. Frohn, Kistenickreinerei, bier, H. Gerrigen, Kortfabrit, bier, F. Horne, Maschinenfabrit, Bebrich a. Rh., A. Gräf, Strohhülsenfabrit, hier, J. Koller, Commitwaarensabrit, Franksurt a. M., S. Simons, Monnbeim, J. Steinemer, Lampensabrit, Berlin, J. Kremer, Tabakund Cigarrensabrit, Limburg a. d. L., M. und Ch. Lewin, Caparettensabrit, dier, Karl Köhl, Cigarrensabrit, hen Sweiler, H. Meerten, Beinproducent, Erbenheim, G. Ded und Söhne, Beinproducenten, Franksurt a. M., F. C. Aba, Dampsbehilation, hünseld, D. B. Schlichte, Seininäger v.-Brennerei, Steinhagen i. B., B. Wolf, Liqueursabrit, hier, A. M. D. Schlamp, Bimeursabrit, Mainz, Paul Stamm, Liqueursabrit, Korded bei Alendorf, Ad. Reismann, Obsinvein, Franksurt a. M., Tammuskunnen, F. Krug u. Co., Größtarben, Gebrüder Adler-Schott, Capachtennerei, Franksurt a. M., J. Schrapenborg, Cognachtennerei, Franksurt a. M., J. Schrapenborg, Cognachtennerei, Mainz, A. Husen, Händler, München, M. Halle, Fabritant, Franksurt a. M., Dalle, Lottens früheren Berichte, betr. die Prämlirung, Frantfurt a. D. - Unferem früheren Berichte, betr. bie Bramitrung

04.

Sie elbst Binder, Decken tt- und sit

Schild

962

M.

ie Exp.

sen

ben,

iehlt girafe

19.

tragen wir noch nach, bag auch die Bremer Billard-Fabrit 3. Meier u. Co. ein Diplom gur filbernen Medaille erhielt. — Die Diplome zu goldenen und filbernen Medaillen find ben polbenen und filbernen und filbernen und filbernen und filbernen bedaillen vollftandig gleichwertbig, ba diefe

= Die Berloofung anläftlich ber Jachgewerbeausstellung ift bon bem 1. auf ben 14. September cr. berlegt

= Die zweite biedjahrige Delegirtenberfammlung

Der Ehrenvorfigende bes Berbandes Ge. Erc. Bice-Ibmiral Denfing batte brieflich und telegraphisch feinem Be-

bes Raffanischen Kriegerverbandes fand geftern im "Dotel gabned" ju Oberlabnifein ftatt. Auf berfelben maren 29 Bereine mit 72 Stimmen vertreten. Als Ebrengaft war ber herr Begirts Kommandenr des bortigen Landwehrbegirts . Rommandes

binern Ausbruck gegeben, am Erscheinen verhindert zu sein. Der Borfigende des Obersahnsteiner Kriegervereins "Germania" bieß bet Belegirten in Obersahnstein herzlich willtommen und der Berbindsvorsihende herr Br.-Lieutenant d. R. Bojanowsti er-

öffnete mit einer Begrugung ber Anwefenben bie Gibung, worauf burch ben erften Schriftfuhrer bes Berbandes herrn Lieutenantb. R.

Sholy bas Brotofoll ber letten Delegirtenversammlung verlefen

und bon der Berjammlung genehmigt wurde. Der Bericht der Kanenrevisoren mußte von der Tagesordnung abgesett werden, da-jegen wurde von dem Aaffenführer herrn Bobach der Kaffen-bericht entgegengenommen. Der herr Borfibende berichtete hierauf

über ben letten Delegirtentag bes beutichen Rriegerbundes in

Beidluffen, namentlich für ben diesseitigen Berband, ift berjenige, nanach neue Regierungsbezirtsverbande zu bilben find. Danach nach die Frankfurter Bereine dem diesseitigen Berbande beisutreten haben. Gin Antrag des Kriegervereins Berbande beisutreten haben.

Beilburg : "Der Delegirtentag wolle beichließen : Bon ben fur ben bertrieb ber Jahresbucher bem Raff. Rriegerverbande jufließenden

Gelbern ift ben Rreisverbanden fur ihre Thatigfeit beim Unterbringen

ber Jahresbucher ein angemeffener Untheil gu überlaffen", wurde

nach eingehender Begründung burch herrn hauptmann b. L. Gill ib nach langerer Debatte von biefem gurudgezogen. herr Rumb f. Biesbaden berichtete noch Ramens ber Delegirten über

bie Einmeihung bes Stuffhaufer-Dentmale. Bum Schluf fand eine

nicht in genügender Bahl borhanden maren.

Bon einschneibenber

Pid.

の単語 15. weig

berg.

de min ungen, 12.

acteur

Sortige Sammlung für bie bedürftige Bittwe eines Rameraben in Ad ein gemeinfames Gffen ber Delegirten an. Cangerbefuch. Der Manner Befangverein "Con-corbia" aus Burich in ber Schweig, welcher befanntlich am Conntag ben 5. September bei bem Gefangwettftreite in Franffurt

Bei der Prämitrung in der Fachausstellung erpieten, wie wir in Ergänzung unseres Berichtes in der zweiten der Besuch zur Ehre anrechnen, den auf bestellungen und das Auflansen von Baaren, wenn die sonftigen
Sonntags-Ausgade mittheilen, broncene Med aillen: Jacob
bie Führung idernehmen und für Bewirthung und Unterknist
die Führung idernehmen und für Bewirthung und Unterknist
bie Führung ibernehmen und für Bewirthung und Unterknist
bezeichneten Fällen nicht der Stener vom Gewerbebetriebe im Umbeziehn, bezeichnen unterliegt, sondern dem stehenden Gewerbe zugerechnet
berit, hier, G. B. Dascher, Cognachrennerei, Köln, G.

beiber Gesangvereine bortsethst im Arrangement begriffen.

* Lehrer-Compagnie. Am 12. September wird bei bem Großberzogl. Dess. Begt. Rr. 117 in Mainz eine aus Lehrern von hessen und hessen-Rassau bestehende triegsstarte Compagnie gebilbet. Die Uebung bauert 6 Bochen. Das Ausbilbungs-personal, besonders Unteroffiziere und Gefreite, ift aus famintlichen Infanterie-Regimentern ber 21. und 25. Divifion entnommen.

* Dit einem neuen Bladinftrument werben bemnachft Berfuche angesiellt. Bahrend bes Manovers foll eine Erfindung bes Rammermufiters D. Schulg aus Botsbam praftifch erprobt werben. Es handelt fich um die gunt Gebrauche in ber Armee bestimmten Antilopenborner. Bereits im Februar durfte S. seine Erfindung dem Kaifer personlich zeigen. Das Antilopen-born foll sich durch gang außergewöhnliche Tonfulle auszeichnen und erscheint baber besonders fur den militarischen Signaldienst

* Gine Central-Geichäfteftelle gemeinnütiger Anstalten für Stellennachweis wurde durch die Frauenerwerbs. Geselsichaft zu Frankfurt a. M. ins Leben gerufen. Sowohl die kommunalen wie Vereinsanstalten der meisten deutschen Städte sind mit der Central-Geschäftsstelle in Berdindung getreten. Die Thätigkeit der Central-Geschäftsstelle beschräntt sich vorerst auf weibliches Bersonal aller Verusszweige; von den daselbst gemeldeen Stellen werden Liften angefertigt, welche in den Stellennachweis-Anftalten der betheiligten Städte aufgelegt und von Bewerberinnen toftenfrei eingefeben merden tonnen. Die allwöchentlich erscheinenden Liffen enthalten ftets eine größere Anzahl Steflen ber berichiedenften weiblichen Berufsarten. Anmeldebogen für Personal-Gesuche sind baselbit, sowie auch vom Secretariat der Frauenerwerds-Gesellicaft. Frantfurt a. D. toftenfrei gu beziehen. In Biesbaben liegt bie Stellenlifte im Bureau bes Bereins fur Arbeitenachmeis

(Beibliche Abtheilung) auf.
R. Unaugenehmer Berluft. Gestern Abend verlor eine Dame in bem Stationsterrain bes hiefigen Zaunusbahnhofes ihre gefüllte Gelbborfe mit 106 Mart.

gefüllte Gelbborfe mit 106 Mark.

— Faliche Behnmarkfücke. Rachdem fürzlich in Mainz ein faliches Zehnmarkfück, das aus Silber bestand und nur verzoedet war, angehalten worden ift, sind neuerdings abermals faliche Behnmarkfück de in den Berkehr gelommen. Diese tragen das Münzzeichen C, die Jahrzahl 1876 und das Bildnift Kaiser Bilheim I. Die Stück selbst sind plump gearbeitet.

— Immobilien : Versteigerung. Bei der hente Bormitag auf dem Rathhause ableitungshalber stattgehabten nochmaligen Bersteigerung der den Erben der Seinrich Mart in Eheleute gehörigen, Mauergasse 17 belegenen Hofraithe, bestehnd aus einem zweistöckigen Bohnhause mit zweistöckigem hinterdau und 1 Ar 16,50 Quadratmeter Hofraum und Gebäubesläche, tarirt 20,000 Mt., legte herr Banunternehmer Jacob Bedel mit 20,000 Mt., legte herr Banunternehmer Jacob Bedel mit 23,800 Mt. bas bochfigebot ein.

23,000 Mr. das Podyngebot etn.

— Mefferaffaire. In der Nacht von Samftag auf Sonntag wurden einem hiefigen Obsthändler an der Ede der Reu- und Mauergasse von einer anderen Berson, die nachträglich ermittelt sein soll, mehrere Messersiche in den Kopf versett. Der Getroffene mußte im flädtischen Krantenhause Aufnahme sinden.

* Mainzer Obstmärkte. Die guten Erfolge, welche die im vorigen Jahre vom landwirthschaftlichen Provinzialverein ins Leben gerusenen Obstmärkte zu verzeichnen hatten, veranlasten bas Obstmarkt-Comité auch in diesem Jahre wieder solche Märkte zu veranstalten. Es wurde beschlossen, den 1. Obstmarkt am Freitag, den 18. September, im ftadtseitigen Foper der Stadthalle abzuhalten. Hierbei ift den Räufern Gelegenheit gegeben, gut gepflücktes, gleichmäßig sortieres Tafelobft, ferner gepflückes Birthichaftsohn, von gleicher Beschaffenheit und gewöhnliches Birthschaftsund Maftobft, sowie Trauben und Ruffe zu erwerben.

* Der Ceptember ift in unferer Wegend ber fconfte Monat bes Jahres. Der Simmel übergieht fich nur an wenigen Tagen mit einem gusammenhangenden Boltenschleier. Rur turge Regenschauer pflegen bernieder zu fpruben, die nach vieljahrigen Beobachtungen im Durchschnitt nur 11 Tage unficher machen. Mit ruhigem Licht und linder Barme überfluthet bie Sonne Die September-Banbichaft. 3hr Rug erwedt noch manches Blumlein ju turgem Dafein. Balb nimmt ber Commer Abichied; ben bunten, buftenben Blumenfrang reist er sich aus bem haar, er legt fich bin gum Seeben; ein einziges Blumlein befrangt seine Gruft: die Zeitlofe. Schneller, als er gesommen, zieht er babin. Allmählich bedte er ben reich-besethen Tisch ber Früchte; nun pflegt er rasch zum Feierabend abzuräumen. Aus ben segenschwerzen Kronen ber Obstbaume lisbelt abzuräumen. Aus den jegenjaperen kronen der Lopisaume issein uns der herbstwind zu: Greif zu! Im Biau der unendlichen himmelshalle wird es kill; nur der Wanderruf der fleinen Sänger bringt noch durch die Lüfte, Sie rüften sich zur weiten Reife; sie "balten Schule", um den Jungen die Reiseersahrungen der Alten anzueignen; in langen Geschwadern ziehen sie mit dem Sommer babin. Der Pflug spaltet von neuem die Erde, um ein lockers Bett für bie fünftige Gaat gu bereiten. Des Balbes Blatterhallen lichten fich; icuditern versucht ber junge berbilliche Maler bie erften leuchtenben Tinten aufzutragen. Gonnenichein und Barme vermögen uns eben niche barüber hinwegzutäuschen, daß ber Sommer

1. Wer in Deutschland ein ftebendes Gemerbe betreibt und auftr-halb bes Gemeindebegirfes feiner gewerblichen Rieberlaffung per-fonlich ober burch in feinem Dienft ftebenbe Reifende Beftellungen auf Baaren fuchen ober an anderen Orten als in offenen Berfaufoftellen Baaren auftaufen will, welche nur behufs ber Befor-berung nach bem Bestimmungsorte mitgeführt werben, bebari nach ben Borfdriften ber Gewerbeordnung eines Banbergewerbeicheines, menn er a) nicht fur bie Brede feines Gewerbebetriebes Bauren menn er a) nigt für die Zibede jeines Gewervebetriebes Waaren auffauft ober Bestellungen fucht, b) bei an ber en Personen als Laufleuten ober solchen, welche bie Baaren produgiren, Boaren auffauft, c) bei anderen Bersonen als Raufleuten und solchen, in beren Geschäftsbetriebe Baaren ber angebotenen Art Berwendung finden, ober bei Raufleuten außerhalb ihrer Geschäftsräume Baarenbeftellungen ohne vorgangige ausbrudliche Aufforderung fuchen will. Dieje Bestimmung findet jedoch auf Drudfdriften, andere Schriften und Bilbwerfe und, foweit ber Bundesrath noch für andere Baaren ober Gegenben ober Gruppen von Gewerbetreibenben Musnahmen guläßt, feine Anwendung. 2. Gur die Steuer bom Gemerbebetriebe

1. September 1896.

Theater, gunft und Wiffenschaft. Rönigliche Schaufpiele.

= Biesbaben, 31. Auguft. Die gestrige Berabichiebung ber Frau Grun-Baumgartner als Frau Fluth in ben "Luftigen Beibern bon Binbfor gestaltete fich zu einer außerft furmischen Ovation fur die geschätte Sangerin. Gleich bei ihrem ersten Erscheinen in der zweiten Scene brach das Publikum in lauten Applaus aus und wohl ein Dutend prachtvoller Lordertrönze bebeden die Bühne. Fran Baumgartner war trot des Abschieds in frohlichster Laune und ließ noch einmal alle ihre viel-gepriesenen Borzüge als Primadonna im hellsten Lichte leuchten, entgepriesenen Borzüge als Primadonna im heligen Lichte leuchten, ent-wickelte dabei auch wieder einen ganz föstlichen humor, der alle Zuhörer entzückte. Am Schlusse des zweiten Aftes wiedeschlen sich die Obationen in erhöhtem: Maße und abermals wurde mindestens ein Dubend großer Kränze, sowie mehrere meterhose, prachtvolle Biumenspenden auf die Bühne gereicht. Auch am Schlusse der Ausschlussen wurde die Künülerin fürmisch gerusen und immer wieder mußte sie vor den Lampen erscheinen, um die lauten Aundgebuneen ber Sympathie und Anerfennung entgegen zu nehmen, für die fie tiefgerührt burd, Bebarben und Geftifulationen lauten Kundgebuneen der Sympathie und Anerkennung entgegen zu nehmen, für die sie tiesgerührt durch Gebärden und Gesisulationen dankte. Jedensalls hat Frau Baumgartner gestern Abend den vollzgiltigsten Beweis dusur erhalten, daß ihre hiesge 15-jährige Thätigseit eine ersprießliche gewesen ist und das kunstliebende Publikum sie nicht vergessen wird. — Die Aussisterung war auch sonst eine recht ersreusiche. Herr Sch wegler war vortressich bei Stimme und bot eine so gelungene Falstassissun, daß man oft bei ossens auch bet sossens alleitiges Lachen vernehmen konnte. Recht harmonisch som die Varthie des Fenton (Herr But sies ein und der Fluth des Hern har die zur Darstellung, denen sich die befannt guten Leistungen der Herren Nowa a. Kust ein und Rud ub olph würdig anschossens. Fri. Brodmanns Leistung als Frau Reich und Fri. Clevers Jungser Anna verdienen ebensalls rühmende Erwähnung. Das Orchester war unter Herrn Redicels rühmende Erwähnung den Ender; die Biolinen auszezeichnet. — Ueber Frau Erin Baumgartner wird uns noch mitgetheilt: Die Künsterin war faum aus dem Conservatorium entlassen, als sie nach einem erfolgreichen Eschspiel im Monat Juli 1881 in den Kollen der "Elisabeth" im "Tannhäuser", der Balentine in den "Hugenotten" und der Donna Anna im "Don Juan" bei dem hiesigen töniglichen Theater gleich son ihren Gesangsleistungen sind besonders hervorzuheben: "Alda", Selica in der "Afritanerin", Elsa und Ortrud im "Cohengrin", Besdemona im "Othello", die Gräsint in "Figaro's Hochzei", Genore im "Traubadour", Krzia im "Oberon", Recha in der "Tüblen", Bründigen" Beider von Widden".

= Residen g. Theater. Rachbem nun langere Beit raftios am Theater für die Eröffnungs. Borfiellung morgen. Dienstag ben 1. September, vorgearbeitet ift, dürfte es noch interessiren, zu ersabren, baß außer dem schon genannten Fil. Clara Ernst, welche die Titelrolle spielt, noch die Damen Frl. Gobe, Schäffer, Bohl und die herren Jordan, Brodmann, Tomann, von der Stetten in mehr oder minder hervorragenden Rollen ber schäftigt find. So burfte man also mit Recht auf ben Abend des 1. September im Resideng-Theater gespannt sein; jedensalls ift Alles ausgeboten, um gleich den exsten Abend auf's bochfte intereffant gu geftaften.

= Spielplan . Entwurf ber Frantfurter Ctabi theater. Opernhaus. Montag, ben 31. Mug.: Borftellung bei fleinen Preifen. "Der arme Jonathan". Muß. 26. - Dienftag, bei fleinen Preisen. "Der arme Jonathan". Auß. Ab. — Dienstag, ben 1. Sept.: "Freischüb". Agathe: Pania von Halezewsta als Gast. Im Ab. Gr. Pr. — Mittwoch, ben 2.: "Lohengrin". Auß. Ab. Gr. Pr. — Donnerstag, ben 3.: "Rheingold". Im Ab. Gr. Pr. — Freitag, ben 4.: Borstellung bei kleinen Preisen. "Die Fledermans". Auß. Ab. — Samstag, ben ben bei Kinnen Preisen. "Die Fledermans". Auß. Ab. — Samstag, ben bei Keinen Preisen. "Becha: Frau Kronosd als Gast. Im Ab. Gr. Pr. — Sonntag, ben 6.: "Hänsel und Grethel". "Bajazzo". Im Ab. Gr. Pr. — Montag, ben 7.: "Der sliegende hodänder". Auß. Ab. Gr. Pr. — Schauspielbaus. Montag, ben 31. Aug.: "Das Glüd im Winkel". — Dienstag, ben 1. Sept.: "Roman eines armen jungen Mannes". — Mittwoch, ben 2.: "Frenhände". — Donnerstag, ben 3.: Jur Feier ber vierzigjährigen Birtsande". — Donnerstag, ben 3.: Jur Feier Kr. Auß. Ab. — Freitag, ben 4.: "Romeo und Julia". — Samstag, ben 5.: Neu einstudirt: "Bürgerlich und Romantisch". "Frankfurt in Feindesland". — Sonntag, ben 6.: Borstellung bei fleinen Preisen. "Haus". — Sonntag, ben 7.: "Bürgerlich und Romantisch". "Durch den Kausmännischen Berein".

□ Ferien Straffammer Ginung v. 31, Mnguft.

bermögen uns eben nicht darüber hinvegzutäuschen, daß der Sommer jur Rüfte gebt.

— Bestenerung des Hausgewerdes. Mit Rückscheite Bestier ftand unter der Anslage der sortgesepten Körperverauf die Bestimmungen des am 1. Januar 1897 in Kraft tretenden Letung mittels das Leben gesährdender Behandlung. Sie dat seich Kinderung der Gewerdenderung der Gewerden gemacht ihres Mannes nach der Anslage nichts weniger als freundschaftliche August auf solgende dei der Bestienerung des Gewerdebetriebes im Linkschaftliche gewesen. Das Kind soll nicht gang so reinlich sein, wie Linkschaftliche in Bestieden gewesen. Bas die Verlage nichts weniger als freundschaftliche Erwickschaft eine Kinderung des Gewerdebetriebes im Linkschaftlichen gewesen. Fallen bas Rind in hartherzigfter Weife zu mighandeln. Balb ichlug fie mit ben Fauften auf feinen Kopf ein, balb trat fie es mit den Fugen, ober fließ es mit bem Ropfe gegen fefte Gegen-ftanbe, daß es jammerlich auffchrie. Das Schöffengericht war ber Anficht, daß es in einzelnen Fallen zweifelbaft ericeine, ob es fich um eine einsache ober eine ichwere Korperverlehung handle, bag befibalb, ba ein Strafantrag nicht porliege, biefertmegen eine Strafe nicht verhängt werden tonne, daß in anderen Fallen die Straf-thaten verjährt feien, daß als abnöbar nur ein Fall von quali-figirter Körperverletzung vorliege, daß auch hier ber Frau milbernde Umftände im hindlid auf ihre feitherige Unbescholtenbeit zuzubilligen feien und kam beghalb jur Berbangung einer Gelbfrafe von 20 Mart über die Angeflagte. Die Kgl. Staatsanwaltschaft, welche bie Berufung wider das betr. Erkenntniß angemeldet hat, beantragte beute die Aufbebung bieles Urtheils, sowie die Berhängung einer Gefängnißsfrase von 6 Monaten. Die Straftammer jedoch verwarf bas Rechtsmittel.

Gin unehrlicher Dienftbote. Der Ferb. B. von Biebrich wit bem Manner-Gefangverein "Union" bier in berfelben mit Umbergieben find die unter n, b, e vorstebend angeführten Bethat früher Ausläuser-Dier auf dem Ehonwerf Biebrich mu Umbergieben, Go lange das Gefen vom 3. Juit batte u. A. auch Briefe ich abzustation und leifen, daß er am Tage nach dem Wettfreit der Union und ler Grantungen nicht maßgebend, wuß es in Betreff der Beber Stadt Biesbaden einen Besuch abzustatten beabsichtige. Die fieuer ung dabei bewenden, daß das Aussuchen von Baaren. 209,50 Mt., lieserte dassiebe jedoch nicht im Geschäfte ab, sondern falschte ben Quittungsvermert und erhob bas Gelb für fich. Im Juni, als er befürchten mußte, wegen dieser Straftbat zur Berant-wortung gezogen zu werben und er bereits ben Entschuß gefaßt hatte, sich aus bem Staube zu machen, erhielt er eines Tages ben Schein zu einem Gelbbrief fiber 1617,75 Mt. And biesen Schein berfab er mit bem Quittungsvermert, erhob ben Brief, machte fich weg, wurde aber in Rachen verhaftet, nachbem er von bem Gelbe mibr als ben britten Theil bereits verausgabt hatte. Das Thonwert hat fein Eigenthum jum Theil wieder juruderhalten, jum Theil ift wenigstens Anssicht vorbanden, daß es schadlos gehalten werden wird. Urtheil erging wider B. heute wegen Urfundenfälschung in ibeeller Concurrenz mit Betrug auf I Jahr 6 Monate Gefängniß und Chrenverluft auf die Dauer von 6 Jahren.

Dienftag

Telegramme und lette Hachrichten. Bum Tobe bes Fürften Lobanow.

8 Betereburg, 31. Mug. Rachm. Der Tob bes ruffifden Diniftere, Filrften Lobanom erfolate bereits am Camftag Abend 3/49 Uhr in ber Rabe ber Clation Schpetomfa. Bie verlautet, ift ber frubere Berliner Botichafter, jegige Generalgouverneur von Waridan, Graf Schutvalow, jum Radfolger bes Surften Lobanom auserfeben. Bis gur Reubefegung bes Minifteriums ift Graf Bambsborf mit ber Leitung ber Beidafte beauftragt.

.h Barie, 31. Muguft. Die biefigen Morgenblatter befprechen eingehend ben Tob bes Fürften Bobanom und bebauern, bag bas Ableben bes berühmten Staatsmannes gerabe in bem Augenblid erfolgte, ba ber Bar mit bem Gurften nach Baris tommen wollte. Dan behauptet allgemein, bag Lobanow ein ausgefprochener Freund Franfreichs und ein eifriger Forberer bes franco-ruffifden Bunbniffes mar und befürchtet, ba man beffen Rachfolger noch nicht fennt, bag fein Sinfdeiben irgend einen Ginfluß auf die Begiehungen gu Rugland haben tonne.

O Berlin, 31. Muguft. Der Berband ber bentiden Arditetten und Ingenieur. Bereine tagte gestern im hiefigen Rathhaufe, mofelbit eine große Geftfeier ftattfanb. In einer fpateren Sipung im Gaale des Architeftenhaufes famen unter Anderem Die Lage ber Bauhandmerter und bie auf biefem Gebiete beftebenben Schaben gur Sprache. Es murbe über gu ergreifenbe Schritte gur Bejeitigung ber borhanbenen Uebelftanbe berathen.

24 Bredlau, 31. Aug. In Oberichlefien gewinnt bie tontagiofe Augentrantheit immer mehr an Musbehnung. Mus mehreren Dorfern merben weitere Falle gemelbet. In einem Orte find 860 augentrante Rinber.

@ Dangig, 31. Muguft. Raifer Bibelm wirb am 28. September in Langfuhr gur Ginweihung bes neuen Caffinos bes erften Leibhujaren-Regiments erwartet.

@ Wien, 31. Muguft. Dem borgeftrigen Dinifter. rath unter dem Borfis bes Raifers mobnten beibe Minifterprafibenten, bie beiben Sanbesvertheibigungs- und Finangminifter, fowie mehrere andere Mitglieber bes ungarifden Cabinets bei. Banadft murbe bie Bantfrage befprochen; barauf follen bie Borgange in Conftantinopel eingebend erörtert worden fein.

Erieft, 31. August. In Dalmatien haben Boltenbrache biele Culturen gerflort. Gine Menge Bieb ift ju Grunde gegangen.

3ar teinerlei Befchente annehme. Dem Bref. funbilate werbe biervon befonbere Dittheilung gemacht

O Baris, 31. Aug. "Cho be Paris" macht Ent-bullungen über bulgarifde Dotumente, welche angeblich vom ruffifchen Botfchafter Mohrenheim bem Baren 449 vorgelegt werben follen. Darunter follen fich Briefe befinden, worin Fürft Gerdinand bie Grafin Handern bittet, fich bei ihrem Bruber, bem Ronig bon Rumanien, ju vermenben, bamit berfelbe beim Baren ein gutes Bort

2 Paris, 31. Aug. 4000 Gewehre, anbert. halb Millionen Batronen, 3 Ranonen, Revolver, Debifamente zc. find in Cuba gludlich gelanbet. Es ift 312 Mart tagirt, auf hiefiger Burgermeifterei öffentlich Genbungen.

2 Conftantinopel, 31. Mug. Auch gestern tam es bielfach gu blutigen Bufammenftogen gwifden Armeniern und Duhamebanern. Die Geichafte bleiben geichloffen. Die Bforte und ber Sultan erhielten Drob briefe angeblich vom armenischen Comitee, worin ihnen angefündigt wird, daß, falls die Riebermehelungen nicht fofort aufhörten, sowohl die Pforte als auch der Pelast bes Gultans in Die Luft gefprengt würden.

@ Mithen, 31. Mug. Die Befigungen bes enge lifden Biceconfuls, fomie mehrerer frember Staats. angehöriger in ber Rabe bon Ranbia wurden von Türken geplünbert und niedergebrannt. Die mehrjach erfolgten Retlamationen bleiben fructlos. Die Dilitars Commandanten behaupten, von Conftantinopel ben bireften Befehl erhalten gu haben, die Feindfeligfeiten nicht einauftellen.

2 Nio be Janeiro, 31. Aug. Der Brafibent ber brafilianifchen Republit bat bie Demiffionen bes Der Draftlianifden Republit bat bie Demissionen Des und Gffrere, Beschaffung von Onpothefen besorgt reell und auf 1. October ju vern Miniftere bes Meußern und bes Justigminiftere angenommen. billigft bas Bureau A. L. Fink, Oranienftrafe 6. 360 Raberes 1 Stiege rechts.

Andzug and ben Civilftanberegiftern ber Stadt Wiesbaden bom 31. Auguft 1896.

Geboren: Am 27. Aug. dem Kunfts und Sandelsgäriner Emil Schweisguth e. T., R. Margarethe Emilie Wichelmine Julie.
— Am 24° Aug. dem Vicefeldwebel Emil Baut e. T., R. Emilie Amalie Angufte Bauline. — Am 27. Aug. dem Tünchergehülfen Bhilipp Bolf e. T., R. Anna Catharina Margaretha. — Am 26. Aug. dem Kaufmann Karl Kappes e. T., R. Anna Christina. — Am 27. Aug. dem Padder Milhelm Lehe a. T. M. Anna Christina. — Mm 27. Mug. bem Bader Bilbelm Behr e. T., D. Emma Mathilbe. - Am 26. Aug. bem Juhrmann Jafob Wagner e. T., R. Ernneline Lina. — Am 30. Aug. bem Steinhauergehülfen Philipp Göttert e. T., A. Eifabeth Caroline Philippine. — Am 27. Aug. bem Maurergehülfen Peter Bopp e. T., R. Johanna. — Am 26. Aug. bem herrenschneibergehülfen Richard Steinbrecher e. T., R. Martha Chriftine Alwine. — Am 25. August bem Juhrmann Lubwig Beingärtner e. S., R. Johann Lubwig. Auf ge bot en: Der Schreiner Friedrich Wilhelm Mautert zu Arberbed. wir Anna Gillabeth Kenriette Götte zu Riederhofen.

gu Aplerbed, mit Anna Gifabeth henriette Botte gu Rieberhofen, vorher hier. — Der Ingenieur Johann Beinrich Sitel bier, mit Maria Schabeberg ju Dublhaufen i. Th. — Der Gaftwirth Bhilipp Maria Schabeberg zu Mühlhausen i. Th. — Der Gastwirth Philipp August helfrich dier, mit Auguste Philippine henriette Holzhäuser zu Langenschwalbach. — Der Taglöhner Georg Ries zu Biedrich, mit Sophie Ursusa Mayer bier. — Der Arzt Dr. Johann Berg zu Weisenau, mit Auguste Warie Luise Kelsch hier. — Der Buch-halter Bernhard Emil Friedrich Wilhelm Christian Robert Mayer bier, mit Marie Ehristine Burt hier. — Der Geschäftsreisende Wilhelm Josef Gabb zu Friplar, mit Caroline Withelmine Wibbrich hier. — Der Schuhmacher Carl Theodor Weber hier, mit Anna Maria Georgine Roßbach hier. — Der Kutscher heinrich Stock bier, mit Marnarethe Voor Verba Kreß bier.

hier, mit Margarethe Flora Friba Rreg bier.

Berebelicht: Am 29. Aug. ber Raufmann Reinhard Bilbelm Steib bier, mit Anna Amalie Bhilippine Schafer bier. — Der Schuhfabritant Wilhelm Jatob Carl Schafer bier, mit Wilhelmine Warie Auguste Caroline, gen. Lina Limbarth hier. — Der Goldsarbeitergehülfe Albert, gen. Wilhelm Schmidt hier, mit Johanna Caroline Amanda Catharine Weimer hier. — Der Fuhrmann Friedrich Josef Blum bier, mit Margarethe herz hier. — Der Drechslergehülfe Heinrich Schneider hier mit Johannette Zister hier. — Der Schosfergehülfe Karl Georg Ginkes zu Clarenthal mit Elifabeth Kerten zu Clarenthal. — Der Lackendich Christoph Keinrich Wanzer bier mit Christoph Keinrich Wanzer bier mit Christoph Keinrich gehalfe Christoph Heinrich Maber hier mit Christiane Wilhelmine Becter hier. — Der Raufmann Gustav Bilbelm hepelmann bier, mit Elife Bollmer hier. — Der Schriftleber Lorenz Anton Philipp Raxl Christian Frih Dinges hier, mit Josephine Barbara, gen. Sophie Semmel hier.

Sophie Semmel hier.

Gestorben: Am 29. Aug. ber Geb. Rechnungsrath a. D. Caspar Wilhelm Fetter, alt 84 J. 4 M. 24 T. — Am 29. Aug. Friedrich Carl, S. des Schuhmanns Friedrich Gulbinat, alt 11 M. 2 T. — Am 29. Aug. Elife, geb. Schmidt, Wowe des Schlosfers Christian Bimper, alt 57 J. 6 M. 8 T. — Am 30. Aug. der Privatier Johann Bhilipp Carl Schneider, alt 62 J. 6 M. 5 T. — Am 29. Aug. der Koch Franz Julius Kiefer, alt 39 J. 6 M. 24 T. — Am 31. Aug. Maria Johanna, T. des Maurergehülsen Christian Schneider, alt 1 J. 6 M. 3 T. — Am 30. August Johann Josef, Sohn des Heigers Johann Camm, alt 1 J. 7 M. 17 T. — Am 30. August Clisabeth, Tochter des Respaurateurs Pohann Panth, alt 1 J. 5 M. 26 T. — Am 29. August Catharine, ged. Klein, Wwe. des Taglöhners Johann Wessinger, alt 81 J. 3 M. 26 T.

Ronigliches Stanbesamt.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 1. September er., Mittage 12 11hr, werden in dem Berfteigerungstotale Dogbeimerftrage 11/13 babier:

5 Rleiberfdrante, 6 Rommoben, 1 Schreibfefretar, 4 Bertifom, 3 Tifche, 1 Schreib-, 1 Rachttifch, 1 compl. Bett, 8 Sopha, 2 Seffel, 1 Delgemalbe, 3 Regulateure, 1 Stanbuhr, 2 Spiegel, 2 Buffs, 1 Trodens, 1 Champoinapparat, 1 Symphonium, 5 gr. Birfchgeweihe, 1 gr. Schliefforb, biv. Damengarderobe, 66/10 Mille Cigarren, 100 Bad. Raffce, ca. 240 Fl. verich. Spirituofen und Beine, 1 Sufertarren, 1 Defonomiewagen, 1 Pferd

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Biesbaden, ben 31. Auguft 1896.

Salm, Gerichtsvollgieher.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. October d. J., Hach: mittags 5 Uhr, werden auf richterliche Berfügung die bem Tüncher Georg Wintermeyer von hier, jest in Biesbaben wohnhaft, gehörenden, in hiefiger Gemartung belegenen zwei Grundftude, gufammen bies bie größte aller bisher nach Frei . Euba gemachten jum 3. Mafe zwangeweise meiftbietend verfteigert. Bemerft wird, daß die Genehmigung demnächft ohne Rud. ficht auf den Schatungewerth um jedes Letitgebot ertheilt wird, fofern nicht die Borichriften in § 59 pos. 3 ber Raffauifchen Erecutionsordnung entgegenfteben.

Dotheim, den 29. Auguft 1896. Der Bürgermeifter. Deil.

Richtamtlicher Theil.

Reichhaltige Muswahl in Schmud. a. Lederwaaren (barunter flets Renheiten) findet man anerfannt bei 3988 Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Andlagen gu beachten.

Mieth- u. Bermiethung von Villa's, Sotels, Sanfern 3 Jimmer, Kuche, Mani, 2 Keller auf erlernt hat und Hausarbeit vernud Giftern, Beschaffung von Onpothefen besorgt reell und billigft das Bureau A. L. Fluk, Oranienstraße 6. 368 Raberes 1 Stiege rechts.

Rirchliche Anzeigen.

Bergelitifche Gultusgemeinbe. Shnagoge: Dichelsberg, Mittmod, ben 2. September: Beftgottesbienft gur Cebans. feier, Morgens 9 Uhr.

Alt. Beraelitifche Gultusgemeinbe. Spnagoge: Friedrichftrage 25. Mittwoch, Bormittags 9 Ubr: Cebanfeier.

lännergelangverein "Fried

Bu Chren unferes icheibenben Dirgenten herrn D. Borner finbet heute Abend 9 Uhr eine

Abschiedsfeier

im "Römerfaale", Dogheimerftrage 15 flatt, mogu wir unfere Mitglieber, fowie alle bem herrn Borner befreunbete Sangesbrüber ergebenft einfaben. Der Borftanb.

Piellenvermittlung.

für alle Bringipale und biejenigen Gehülfen, welche Mitglieder des Bereins find, toftenfrei. Formulare tc. bei den Geschäftsftellen: Franz Bossong, Buchhandl., Rirdgaffe 45, und Georg Hering (Fa. Carl Braun), Michelsberg 13.

Kaufmännischer Berein Wiesbaden.

Befanntmachung. Heute Dienstag, 1. September cr., Morgens 91/2, und Hachmittags 21/2 Uhr

anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionstofale,

eine große Barthie Damen-, Herren- und Binder Schuhwaaren, ferner fehr gute Berren Stoffrelle für Aufüge, einzelne Bofen 2c., Damen Jonnenschirme, Blech maaren u. dergl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Ohne Rückficht des Werthes erfolgt der Buldplag.

Wilh . Hlotz, Auctionator und Cavator.

gutidmedenbe Baare, 150 Cir., folange Borrath reidt, gu 1 Mart 50 Pfg. per Cfr. ju verlaufen bei

Auctionator Halotz. Abolfftraße 3.



Andre Hofer's Echter Feigen-Kaffee

anerfannt befter und gefündefter, babei billigfter Raffee-Bufat, bas feinfe Kaffee-Verbefferungsmittel

ift unentbebrich ale Beimifdung jur Bereitung einer wirflich wohlfchmeckenben Taffe Raffee.

Borrathig in den meiften Spegereiwaaren-, Delicateffen- und Drogen-handlungen, jedoch

Nur echt!

in Original-Padeten mit ber gefehlichen Schummarte bem Bilbuifie bes Tiroler Belben

Andreas Hofer

und ber vollen Firma.

Andre Hofer,

Raiferl., Königl. u. Großh. Tost. Soflieferant Salgburg und Freilaffing.

Bramtirt Gilberne Mebaille. Mudftellung Rürnberg 1896. Bleichftrafte 17, 3 St. tonnen

In Tausenden von Detail-geschäften ist Voigts Lederfett ais das Boste überail amerkannt, ein couranter und beliebter sin consequence and beliebter Ferkangsartikel. Zu haben in Dosen zu 10, 20, 40, 70 -3 doch achte man auf Etiquett und Firma Th. Voigt, Wilrzburg.

Nengasse 12

Schachtftrafte 24 (Reubau)

2 und 1 Bimmer, Rude, Reller

nebft Bubehor auf 1. Oftober

Ein möblirtes Bimmer 30, permiethen, Steingaffe Rr. 10,

gu vermiethen.

icone Wohnungen von 3,

438

Logis erhalten. Ein ahftandiger Mann fann Bermannftr. 19, 3. r. 186*

2 reinliche Arbeiter Roft und

Eine angeh. Büglerin fofort gefucht. 17. Steingaffe 29, Sinterb.

Adlerftrafte 38 1. St., 2 B., Ruche, Reller, femit e. Dachw., 1 B., Ruche u. Reller, 3. 1. Oct. ju vm. Rab. Bart. 188 abgeicht Wohnung, 1 Bimmer 7. Ruche auf 1 Dt. 3. vermiethen. Raberes im Laben. 183*

Monatfrau gefucht.

Bartingftrafe 12, 2 linte. 182

Für Sonhmader! Gute Arbeiter gefucht Blücherftraße 8.

00

berg. ebano.

204.

Beten

megan Börner welche

are se. handl., raun) 5151 en.

rgeng

ale, - und gute atelne Bleth.

t der or.

reicht, n bei

babet ttel irflic in- und

eferant fing. 1896. fonnen oft und

c bem

faun lerin 179 iterfi. r, fomie Reflet, t. 188

ınt. 182 er! ğe 8. gen, Bügein cit vering in . 5, B. Dienitag

Molfe-Minee. ²³ic8baben. | @9@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@ Salteftelle ber Dampfftraffenbahn. Circus Jansly-Leo. Dienftag, ben 1. Ceptember, Abende 8 Uhr: 2 Grosse brillante Verstellung

(Robitaten. Abend). Grfies Auftrelen der Troupo Geni, = (6 Berfonen).

Die besten ifarischen Spiele mit einsachen und doppelten Saltos.
Die großartigsten Fußequilibriften der Gegenwart.
Ferner Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.
Reiten und Borführen der bestorestirten Schul-Freiheite und Springpferde.

Morgen Mittwody, Radmittags 4 Uhr: Familien-, Schüler- und Kinder-Vorstellung. Billet8 find bei Lindau & Winterfeld, von 11-6 Uhr gu haben.



Bente Abend: Metzelsuppe. Gafthand "Bur neuen Boft", Bahnhofftr.11.

Täglich:

Sußer und Raufcher Apfelwein

per Cchoppen 12 Pig. Gafthaus "Zur Sonne", Manritinsplat.

Flügel und Pianinos.



Königlicher Hof - Planoforte - Fabrikant

und	Hoflieferant	der deu	tachen	Kai	erin.	
1880	Düsseldorf	Erster	Preis	für	Flugel.	
1880	Düsseldorf	Erster	Preis	für l	Pianinos.	
1881	Melbourne	Erster	Preis	für !	Pianinos	
1883	Amsterdam	Erster	Preis	für	Flügel.	
1883	Amsterdam	Erster	Preis	für	Pianinos.	
einzige höchste Auszeichn. für ganz Preussen.						
1884	London A	IsPreis	richt.	hors	concours	
1885	Antwerpen	Erster	Preis	für	Flügel.	
1885	Antwerpen	Erster	Preis	für	Pianinos.	
einzige höchste Auszeichnung für Preussen und Sachsen.						

und Sachser	D.	-	35	Ch + A14
1886 Coblenz				Flügel.
1886 Coblenz	Erster	Preis	für	Pianinos.
einziger erster Königin.	Ehrenprei	s I. M	. d.	Kaiserin-

einziger erster Ehrenpreis I. M. d. Kaiserin- Königin.						
1888	Brüssel	hors concours				
1889	Köln	Erster Preis für Flügel.				
1889	Köln	Erster Preis für Pianinos.				
1890	Emden	Erster Preis für Pianinos.				
1891	Coblens	Erster Preis für Flügel.				
1891	Coblenz	Erster Preis für Pianinos.				
1894	Antwerpen	Erster Preis für Flügel.				
1894	Antwerpen	Erster Preis für Pianines.				
einzige höchste Deutschland.		Anszeichnung für ganz				

Erster Preis für Pianinos. Norden London hers concours 1895 Lüheck hors concours

Erster Preis für Flügel. 1895 Charleroi Erster Preis für Pianinos.

Amerikanische, belgische u. engl. Patente.



Patent No. 81139. Certificate von Frau Dr. Clara Schumann,

Abt, Brahms, von Bülow, Jaell, Liszt, Maszkowski, Servais, Thalberg u. Wagner heben cinstimmig hervor:

unvergleichliche Tonschönheit, Eleganz des An-schlages und unverwüstliche Solidität. Preisliste gratis und franco.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Biebrich: **Heinrich Wolff**, Kgl. Dan. Hoff., Wiesbaden, Wilhelmstr. 30

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem titl. Publitum, insbefondere meiner werthen Rachbarfchaft mache hiermit bie hoft. Mittheilung, daß ich mit dem 1. Geptember in den feither von herrn Badermeifter Seldel, Derrugartenftrafe 17, innegehabten Bocalitaten eine

errichten merbe.

Mein eifriges Bestreben wird fein, durch Berabreichung nur bester Baare mir bas allgemeine Zutrauen zu erwerben und mache besonders darauf ansmerksam, daß zur Berarbeitung nur Mehle Ia Gite und zu Badwaaren nur reine Nature butter vermendet mirb.

Einem recht gabireichen Bufpruch entgegenfebend, zeichnet

Oscar Falkenstein, 17 Herrngartenstrasse 17.



Sartoffel grumpf 15 Uf. Rirchner, Bellrinftraße 27,



edarfs-Artikel für Herren u. Damen

versendet Bernh, Taubert, 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis 6645 und franco.

menn Sie nugliche Be-lehrung über neueft. argif. Fransnichut lesen. Per +Band gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. R. Oschmann, Konstanz. Bad. E. 25. 7416

ie danken mir gang gewiß,

Alle soliden Herren-

Cheviot. Kammg etc., für jeden Geschmack passend, liefern in M. Ia. Waare zu be-kannt niedrigen Preisen Wassend durch täglich eingehende Anerkennungsschreiben aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes

Wilkes u. Cie., Aachener Tuchindustrie,
Aachen Nr. 96.

Bitte genau adressiren. Vorzügl. Musterauswahl franco! Specialität: Aachener Fabrikat!

weitbek, durch Eleganz und
Solidität. Unsere seit Jahren bekannten:
Monopol-Cheviots schware, blas od. braun sum
gediegenen Anzure kosten 31/4.
Neter 10 Mark.

Zahn Atelier Paul 180

Schmerz- und gefahrlose Zahnoperation (Schlafgas). Künstliche Zähne und Plomben. 18 Wilhelmstrasse 18, Ede Friedrichstraße. Sprechst. für Zahnleidende: Borm. 9—1, Nachm. 2—6 Uhr. Morgen Dienstrag von 7 Uhr ab wird prima

Rindfleifch ju 56 Big. ausgehauen.

Heinrich Wagner, früher Kapfichlächter, 12 Bleichftrafie 12 Deute Dienftag Bormittag von 7 Ubr

ab wird settes Mindfleisch p. Pfd. 44 Pig Röberftrage 16 ausgehauen.

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Songlenischer Sout ift feit 3 Jahr. ber arzil. auert. Siderste. 1/, Dub. 3.—M., 1/, Dub. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Saborat., Berlin S. Dresbenerftraße 78. 259

Jummi-Waaren Bedarfs-Artifel jenbet Gustav Graf, Leipzig. Preislifte nur gegen Frei-Coupert mit aufgeichriebener Abreffe. 196 21ur 1 Mart Geber in eine Zafdenubr, Reinigen 1.40 D., neue Ubren, Gold-u. Gilbermaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang.

Kanarienvogel entflogen. Abzugeben gegen Belohnung Emferfir. 65, 1. 432 Bu verfaufen

ein Schönes Unterbett 12 M., ein gebr. Teppich. Friedrichftr. 45, Sth. L. 1.

Erped. b. Bl.

Kinder-Liegewagen biflig au verfaufen. Rab. Bal-ramftrage 22, Sth. 187*

Ein vollftändiges Bett m. Sprungr., 1 zweith. Rleiber- ichrant, 1 Bertifow, 1 Diban, Cophe, 1 ob. Tifch, 1 Ruchen, ichrant, Alles wie neu, billig gu vert. Ablerftr. 16a, B. 1. a

1 großes Schwungend aus Holz. 1,75 m. 1 Wertbant (für Schioster passend). a Friedrichstraße 6, Seitenb.

Mainzerlandfraße bei Friedr, Bad, eine Frontspit-wohnung, 2 Zimmer und Rude nut 1. October zu verm. 190* Königliche Schanspiele. Dienftag, ben 1. September 1896. 178. Borftellung.

Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Alten. Musit von Albert Lorbing. Mußtalische Leitung: Herr Rapellmeifter Schlar. Regie: Herr Dornewaß. Sand Stadinger, berühmter Baffenschmieb

Berr Ruffeni. Frl. Clever. Berr Saubrich. und Thierargt Marie, feine Tochter Graf von Liebenau, Ritter Georg, fein Rnappe Abelbaf, Ritter aus Sowaben herr Rubolph. Frl. Schwarz. Derr Agligty. Irmentraut, Marien's Erzieberin Brenner, Gafimirth, Stabingere Schmager Ein Schmiebegefelle

Ein Schmiebegefelle Derr Berg.
Schmiebegefellen. Burger und Bürgerinnen. Ritter. Deralbe.
Rnappen. Bagen. Kinber. (Ort ber Hanblung: Worms.)
Rach bem 2. Atte 10 Minuten Baufe.
Anfang 7 Uhr. — Kleine Breife. — Ende nach 91/2 Uhr

Mittwoch, ben 2. September 1896. 179, Borftellung. Mignon.

Oper in 3 Aften. Mit Benupung bes Goethe'iden Romans "Bithelm Meifter's Lebrjahre" von Nichel Carré u. Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musit von Ambroise Thomas. Musitalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Rebicel. Regie: Herr Dornewaß. Anfang 7 Uhr. — Einsache Preise.

Residenz-Cheater Wiesbaden. Direction: Dr. phil. H. Rauch. Dienstag, ben 1, Geptember 1896.

Eröffnungs = Vorstellung. Movität! Zum erfen Male: Rovität!

Die officielle Fratt.
Schauspiel in 5 Acten nach ber Ravelle des Col. Savage v. hans Olden.
In Scene geseht von Dr. Hauch.
Abonnemenwillets gultig. Preise der Blab wie früher.
Anlang 7 Ubr.

Der Borverlauf der Tages-Billets und II utausch der Abonnements-Karten findet von morgen. Sonnt ich, ab von 11—1 Uhr und von 4—5 Uhr Nachmittage an de Theater-

Die Direftio

7439

Reichshallen-Eheater. Täglich große Specialitäten.Borftellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Miles Rabere burch bie Mufchlaggettel.



Wäsche

für Neugeborene empfiehlt

Carl Claes,

3 Bahnhofstrasse 3.



Dienftag

pro 1896. Allgemeines Programm:

I. Vorfeier am 1. September:

Abende 6 Hhr: Dieberlegen eines Lorbeerfranges am Rriegerbentmal auf bem alten Friedhofe;

um 7 11hr: Glodengeläute;

um 8 Uhr: Kadelgug von dem Reftaurationslofal "Bur Stadt Frantfurt" in der Ober-Bebergaffe aus nach dem festlich geschmudten Rriegerbentmal im Merothal;

bafelbit bei bengalijcher Beleuchtung Gerenade und Feftrede; bemnachft Rudmarich bes Buges bis por bas Reftaurationslofal "Bur Stadt Frantfurt", von wo aus die theilnehmenden einzelnen Bereinen nach ihren bezw. Berfammlungelotalen fich begeben.

11. hauptfeier am 2. September:

Morgens 6 Uhr: Glodengelaute und Choral auf ber Blattform ber evangel. Sauptfirche; im Laufe bes Bormittags Gottesbienft ber verichiedenen Confessionen in ben bezw. Rirchen und Gotteshäufern;

Nachmittags 2 Uhr: Festzug vom Marttplage bor bem Ronigl. Schloffe aus burch bie große Burg., Bilhelms, Taunus., Geisberg- und Rapellen-Strafe nach bem Feftplage auf dem Meroberge, Bolfsfeft

Schluß ber Feier gegen 10 Uhr Abends auf dem Reroberg begm. in der Rrell'ichen

Indem wir vorstehendes Brogramm gur all-gemeinen Renntnig bringen, beehren wir uns ammtliche Militar- und Civilbeborben, fowie die verehrliche Einwohnerschaft der Stadt gu recht gahlreicher Betheiligung an diefer nationalen 📦 Feier gang ergebenft einzuladen, mit der Bitte, bie Baufer mit Fahnen ze. fcmuden gu wollen. Biesbaden, den 27. Auguft 1896.

Die Vorftande der fammtlichen hiefig. Arieger: u. bezw. Militarvereine.

Der Weftgotteebienft am Tage ber Sanpfeier beginnt in der fathol Pfarrfirche um 9 10 Ifhr, in ber evangel. Sauptfirche um 10 Ithr Bormittags und laben wir unfere Ditglieder, fowie die verehrliche Ginwohnerschaft der Stadt gu recht gablreicher Beigeiligung ergebenft bagu ein.

Die Vorstände

der fämmtl. hiefig. Krieger- u. Militar-Vereine.

Kriegerverein

Bu den einzelnen Berauftaltungen ber Cebaufeier faben wir unfere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder ergebenft ein und bitten um recht gahlreiche Betheiligung.

Bufammentunft am Borabend um 71/2 Uhr. am Banptfefttage um 11/, Uhr Mittage im

Mugug gum Festguge: buntle Rleidung, hoher Sut, Orden und Ehrenzeichen. 413

Der Borftanb.

Miesbadener

Bur Theiluahme an ben Beranftaltungen ber Sebanfeier laden wir unfere verehrl. Berren Ehrenmitglieder und Mitglieder ergebenft ein. Bufammenfunft im Bereinslofale: am Dienflag, ben 1. Sept., Albende 71/2 Uhr, am Mittwoch, ben 2. Sept., Mittage 11/2 Uhr. Zum Feitzug: buntler Anzug.

Bir bitten um zahlreiches Ericheinen. Abzeichen find anzulegen. Der Borftand.

Uniformirtes

Bur gahlreichen Betheiligung an ber bevorftehenben Sebanfeier laden wir unfere Mitglieder ein und bitten um punttliches Ericheinen.

Wiesbaden.

Borabend: Dienstag, den 1. September, Betheiligung an ber Gerenade am Rriegerdenfmal. Bufammentunft 7 Uhr Abends im Corpstotal. Angug: Civillleibung. Rach bem Rudmarich: Commers im

Sanptfeier: Mittwoch, ben 2. September, Bor-mittags: Gottesbienft in allen Rirchen. Nachmittags 1 Uhr: Bufammenfunft im Corpstotal gur Betheiligung am Festzug nach dem Neroberg. Ungug: Uniform Der Borftand.

Sonntag, den 6. September cr.:

VII. Hauptwanderung

Simmern-Kellenbachthal-Schloss

Dhaun—Kirn.

Abfahrt Samstag Nachmittag 12²⁷ oder spätestens 7³⁰
mit Rückfahrkarte Bingen, von da Fahrkarte nach Simmern.
Uebernachtung in Simmern (Hotel "Zur Post"). Sonntag:
Mittagessen 4 Uhr in Kirn, bei Gastwirth Strob. Rückfahrt
ab Kirn 8³⁰ Abends. Marschzeit ca. 7 Stunden, auch Fahrgelegen beit

gelegenheit.

Theilnehmer an dieser Wanderung müssen sich bis spätestens Donnerstag, den 3. September, Abends, bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Schwenck, Mühlgasse, oder im Clubber Vorstand. Der Vorstand. lokal anmelden.

Bemanehmend auf bas veröffentlichte Brogramm Sedanfeier 1896, laben wir die Rameraden gu recht gabireicher Betheiligung ein.

Dir versammeln uns am Dienstag, Abends 73/4 Uhr in ber "Stadt Frantfurt", und Mittwoch Rachmittags 11/2, Uhr im "Deutschen hof". Begen des Gottesdienstes bitten wir, die firch, lichen Rachrichten zu beachten. Der Vorstand.

Alice Gutmann, Dr. med. Gustav Meyer Verlobte.

Frankfurt.

Wiesbaden.

August 1896.

Erportbier-Ausschank per Glas 1.

fucht hier und an fammtlichen Blanen ber Umgebung, bel, bes Rheingaues, mit tuchtigen Birthen behufs Errichtung von Specialausichant

unter ben coulanteften Bebingungen in Berbindung gu treten. -Much werben Lofale gemiethet. Kauf ipaterbin nicht ausgeschloffen. Offerten unter C. A. S. 5142 an die Expedition bis.

für das Sotel- u. Wirthschaftswesen u. verw. Gewerbe zu Wiesbaden.

ift von dem 1. auf den 14. September verlegt worden.

Der Berloofungs-Ausschuß.

Liqueurfabrik,

. empfiehlt seine superfeine Liqueure

in vorzüglichsten Qualitäten:

Vanille, Curacao, Chartreuse, Mocca Anisette, Pfeffermunz, Persice, Ingwer, Cacao etc.

in ¹/₁, ¹/₂ und ¹/₄ Flaschen à Mk. 1.50, 0.80 und 0.50.

Allasch

per 1/1 Flasche Mk. 2 .-

Comptoir im Hote.

Israelitische Gratulationskarten gu haben bei Caesar Lauge,



G. Scherer & Co., Langen Arztlich empfehlen.

In allen Preislagen. Flasche von Mk. 1.80 an empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

ognac,

zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Mlabafter-Creme, 1,10 und 2,20 DR. und Creme-Seife, 50 und 80 Pfg., amtlich attefint., beftes Mittel gegen Sommer iproffen, Leberfleden, Miteffer 20. Borbeugungsmittel gegen Sautrothe. Erhalt ben Zein blendend weiß und jugenbirifd. Man achte geuan auf bie Schub. marte und Firma Franz Kuhn, Kronen-Barfilmerie, Rürnberg. In Wiesbaden nur allein bei In Missaoch für alter Louis Schild, Drog. Langgaffes, E. Moedus, Drog. Tannusfir. 20 und Otto Sieberi, Drog., vis-avis bem Kathbans. bem Rathhans.

(Sin einthür, Steiberfchrant, 1 fl. Tifch ju verfaul 4. Wedrigftrage 18, bei Wink.

Motationsbrud und Berlag: Wie Shabener Berlags anft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebattion: Für ben politischen Theil und bas Fenille'on: Chef-Rebattent Friedrich Sannemann; filr ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Infemmentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Wiesbaben